WUPPERTAL MARKETING

Broschüre A01

Auflage 1/2026

WUPPERTAL

STADTFÜHRUNGEN 2026

JUBILÄUM 125 Jahre Schwebebahn
URBAN Kunst in der Stadt
ENTDECKEN Blick hinter die Kulissen von THW und Feuerwehr

» *www.wuppertal-marketing.de*

EIN JAHR VOLLER ENTDECKUNGEN – ERLEBEN SIE WUPPERTAL

Wuppertal verbindet Gegensätze: pulsierende Stadtviertel und stille Oasen im Grünen, Jugendstil und Moderne, Tradition und Innovation. Seit 125 Jahren schwebt die Stadt über sich hinaus: die Schwebebahn ist mehr als ein Verkehrsmittel. Sie ist ein Stück Ingenieurskunst, ein Wahrzeichen und ein Gefühl. Wer über der Wupper schwebt, sieht die Stadt aus einer einzigartigen Perspektive: mal schwärmend, mal phantasierend, immer in Bewegung.

Unsere Touren führen dorthin, wo Wuppertal seine spannendsten Geschichten erzählt: ob in die Produktionsstätten von Stahlwille, wo aus handwerklicher Präzision weltbekannte Qualität entsteht, in die Einsatzzentrale der Feuerwehr, wo spürbar wird, wie Teamgeist, Technik und Mut im Einklang wirken oder zu Kunst im öffentlichen Raum, die der Stadt Farbe und Stimme verleiht. Die großformatigen Murals erzählen von Kreativität, Wandel und Stolz; ein offenes Museum zwischen Berg und Tal.

Wuppertal steht für Gemeinschaft, Ideenreichtum und Aufbruch. Begleiten Sie uns auf unseren Stadtführungen 2026, entdecken Sie Altbekanntes neu, lassen sich überraschen, staunen, schmunzeln und feiern mit uns 125 Jahre Schwebebahn und die vielen Gesichter dieser außergewöhnlichen Stadt.

ALLE TOUREN IM ÜBERBLICK

DATUM	SEITE	TOUR
Sa, 10. 1.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ölberg
So, 11. 1.	12	Villenpracht und Hinterhof
Fr, 23. 1.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Vohwinkel
So, 25. 1.	43	Emma, die Kaffeerösterin, lädt zur Bergischen Kaffeetafel 2.0
So, 1. 2.	16	Freiluftgalerie Wuppertaler Osten: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Fr, 6. 2.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Arrenberg
So, 8. 2.	15	Briller Viertel
Fr, 13. 2.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Nordstadt
So, 15. 2.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Sa, 21. 2.	9	Mit dem Nachtwächter durch Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel
So, 22. 2.	43	Emma, die Kaffeerösterin, lädt zur Bergischen Kaffeetafel 2.0
Sa, 28. 2.	20	Die Nordstadt: alte Häuser, buntes Leben
So, 1. 3.	14	Faszination Schwebebahn – 125 Jahre Technik, Stadt und Bewegung
Fr, 6. 3.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Beyenburg
Sa, 7. 3.	22	Villen im Wandel der Zeit
Sa, 7. 3.	23	Entdeckungsreise durch die Heckinghauser Industriegeschichte
Sa, 7. 3.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Wichlinghausen
So, 8. 3.	24	Mit Engels in die Zeit der rauchenden Fabrikschlote
So, 8. 3.	78	Zwischen Wald und Weite – Wanderung über den Eulenkopfweg
Fr, 13. 3.	62	Geschichten rund um den Sparkassenturm und das Islandufer
Fr, 13. 3.	86	Wein und Genuss – ein Abend in der Bandweberei Kafka
Sa, 14. 3.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Cronenberg
So, 15. 3.	13	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper
Mi, 18. 3.	90	Zuverlässige Helfer*innen im Zivil- und Katastrophenschutz – ein Besuch beim THW
Fr, 20. 3.	21	LiteraTour: auf den Spuren Wuppertaler Literat*innen durch Elberfeld
Sa, 21. 3.	16	Freiluftgalerie Wuppertaler Osten: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt

DATUM	SEITE	TOUR
Sa, 21. 3.	30	Wissenschaft trifft Stadtkultur – Rundgang über Wuppertals Südhöhen
So, 22. 3.	43	Emma, die Kaffeerösterin, lädt zur Bergischen Kaffeetafel 2.0
Fr, 27. 3.	10	Kinderführung: Bei der Feuerwehr – Abenteuer rund um die Hauptfeuerwache
Fr, 27. 3.	15	Kneipenbummel Ölberg
Sa, 28. 3.	59	Durch die Heimat der Barmer Artikel: Wuppertals Osten
Sa, 28. 3.	54	Süß, herzhaft, handgemacht – Backkunst im Wuppertaler Tal
So, 29. 3.	27	Verborgene Parks und unbekanntes Grün – vom Naturschutzgebiet Eskesberg zum Nützenbergpark
Mi, 1. 4.	84	(K)ein Aprilscherz? – Die Überraschungstour
Do, 2. 4.	25	Abendwanderung auf der Friedrich-Ebert-Straße – zwischen Fabrik und Villa
Sa, 4. 4.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
Fr, 10. 4.	57	Werkzeuge mit Geschichte – unterwegs in Cronenberg und bei Stahlwille
Fr, 10. 4.	87	Wein und Genuss – italienischer Abend im Hotel Amical
Sa, 11. 4.	31	Fußball hautnah: entlang der Fußball-Route
Sa, 11. 4.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
Sa, 11. 4.	34	Wuppertaler Brücken
So, 12. 4.	26	Die moderne Else Lasker-Schüler
So, 12. 4.	36	Lebensraum Wupper
Fr, 17. 4.	15	Kneipenbummel Barmen
Sa, 18. 4.	32	Textilunternehmen an der Elberfelder Nordbahntrasse – mit Besuch der Firma Frieba
Sa, 18. 4.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Barmen
Sa, 18. 4.	26	Vom Briller Viertel auf die Kaiserhöhe: Nützenberg im Westen der Stadt
So, 19. 4.	29	Hofaue und Fuhr: Textilgroßhandel und Elendsviertel
So, 19. 4.	43	Emma, die Kaffeerösterin, lädt zur Bergischen Kaffeetafel 2.0
So, 19. 4.	18	Freiluftgalerie Vohwinkel – Kunst, die den Stadtteil bewegt
Fr, 24. 4.	83	Mit dem Mopperkopp durch Elberfeld
Sa, 25. 4.	38	Zauberei am Arrenberg
Sa, 25. 4.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene Briller Viertel
Sa, 25. 4.	37	Das Zooviertel – Tradition verpflichtet
So, 26. 4.	67	Wupperfeld und Oberbarmen – eine Stadt im Wandel
So, 26. 4.	46	Wuppertaler Tatorte: dem Verbrechen auf der Spur
Sa, 2. 5.	66	Auf ein Bier um vier – auf den Spuren der Braukunst im Tal
Sa, 2. 5.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene Elberfeld-Luisenviertel
So, 3. 5.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
So, 3. 5.	42	Die Barmer Anlagen: Superlativ der Naherholung
Fr, 8. 5.	11	Besuch bei der Berufsfeuerwehr
Fr, 8. 5.	86	Wein und Genuss – ein Abend in der Bandweberei Kafka
Sa, 9. 5.	68	Neuer Wert(h) für Barmen – Stadt im Aufwind
Sa, 9. 5.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
So, 10. 5.	41	BUGA-Erlebnisführung: Zukunft trifft Geschichte – Rundgang über das Kernareal Tesche
So, 10. 5	40	Der „Elberfelder Aufstand“
Fr, 15. 5.	72	Sagenhaftes Wuppertal – Märchen und Mythen für Erwachsene
Sa, 16. 5.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene Elberfeld-Luisenviertel
Sa, 16. 5.	80	Tradition trifft Handwerk – zu Gast in der Bandweberei Kafka
So, 17. 5.	61	Mit dem Segway unterwegs: NaTour
Fr, 22. 5.	44	Muckertal – Vielfalt der Glaubenswelten in Wuppertal
Sa, 23. 5.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Briller Viertel
Sa, 30. 5.	47	Durch die erfolgreiche Geschichte Cronenbergs
Sa, 30. 5.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 31. 5.	69	Den Murmelbach entlang: von der Quelle bis zur Mündung
Sa, 6. 6.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
Sa, 6. 6.	22	Villen im Wandel der Zeit
So, 7. 6.	49	Vom Rott zum Loh: zwei interessante Wohnquartiere am Rande der Nordbahntrasse
Fr, 12. 6.	15	Kneipenbummel Elberfeld
Sa, 13. 6.	76	Auf den Spuren der Konsumgenossenschaften – entlang der Nordbahntrasse
Sa, 13. 6.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 14. 6.	88	Naturhistorische Führung durchs Burgholz entlang der Sambatrasse
So, 14. 6.	63	Sonntagabend-Runde: Mirker Hain
So, 14. 6.	61	Mit dem Segway unterwegs: KulTour
Do, 18. 6.	82	After-Work-Tour – unterwegs auf und um die Hardt
Fr, 19. 6.	45	Einblicke in die BarmeniaGothaer und Ausblicke auf die Stadt: die Geschichte des Sozialwesens Wuppertals gestern und heute
Sa, 20. 6.	60	Beyenburg und sein Stausee: eine verborgene Perle an der Wupper
Sa, 20. 6.	48	Leben am Ölberg
Sa, 20. 6.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene Briller Viertel

DATUM	SEITE	TOUR
So, 21. 6.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Sa, 27. 6.	75	Kunst von Tony Cragg im öffentlichen Raum – vom Grifflenberg bis zur Rathaus-Galerie
Sa, 27. 6.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 28. 6.	51	Wuppertals glanzvolle Textilgeschichte
Sa, 4. 7.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
So, 5. 7.	12	Villenpracht und Hinterhof
So, 5. 7.	50	Der Wuppertaler Westen
So, 5. 7.	41	BUGA-Erlebnisführung: Zukunft trifft Geschichte – Rundgang über das Kernareal Tesche
Mo, 6. 7.	64	Die Historische Stadthalle – Architektur, Musik und Geschichte
Sa, 11. 7.	71	Unentdecktes Juwel Unterbarmen – Architektur zwischen Geschichte und Gegenwart
Sa, 11. 7.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld – Luisenviertel
So, 12. 7.	16	Freiluftgalerie Wuppertaler Osten: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Do, 16. 7.	32	AWG: ökologische Transformation hautnah erleben
Sa, 18. 7.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Briller Viertel
Di, 21. 7.	65	Tuffisprung – auf den Spuren eines mutigen Elefantenmädchens
Mi, 22. 7.	35	In die köstlich duftende Welt der Policks Backstube
Sa, 25. 7.	52	Technikpioniere: Fortschritt made in Wuppertal
Sa, 25. 7.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 26. 7.	53	Spaziergang durch Wichlinghausen über die Nordbahntrasse zum BOB Campus
Fr, 31. 7.	62	Geschichten rund um den Sparkassenturm und das Islandufer
Sa, 1. 8.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
Sa, 1. 8.	25	Gelpe- und Saalbachtal
So, 2. 8.	56	Boule und Bagatellchen: Elberfeld
So, 2. 8.	55	Wanderung mit Bergischer Kaffeetafel: Vom Toelleturm zum Schwebebahnbistro
Fr, 7. 8.	21	LiteraTour: auf den Spuren Wuppertaler Literat*innen durch Elberfeld
Sa, 8. 8.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 9. 8.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Sa, 15. 8.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Briller Viertel
Do, 20. 8.	70	Erfindergeist aus dem Tal – zu Gast bei Vorwerk
Sa, 22. 8.	20	Die Nordstadt: Alte Häuser, buntes Leben
Sa, 22. 8.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
Sa, 22. 8.	34	Wuppertaler Brücken
So, 23. 8.	26	Vom Briller Viertel auf die Kaiserhöhe: Nützenberg im Westen der Stadt
Sa, 29. 8.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
So, 30. 8.	77	Auf zu den Scottish Highland Games – Wanderung mit schottischem Flair
Fr, 4. 9.	11	Besuch bei der Berufsfeuerwehr
Sa, 5. 9.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 6. 9.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
So, 6. 9.	41	BUGA-Erlebnisführung: Zukunft trifft Geschichte – Rundgang über das Kernareal Tesche
Fr, 11. 9.	15	Kneipenbummel Nordstadt
Sa, 12. 9.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Briller Viertel
Sa, 12. 9.	80	Tradition trifft Handwerk – zu Gast in der Bandweberei Kafka
Sa, 12. 9.	66	Auf ein Bier um vier – auf den Spuren der Braukunst im Tal
So, 13. 9.	13	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper
So, 13. 9.	12	Villenpracht und Hinterhof
Fr, 18. 9.	87	Wein und Genuss – italienischer Abend im Hotel Amical
Sa, 19. 9.	38	Zauberei am Arrenberg
Sa, 19. 9.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 20. 9.	46	Wuppertaler Tatorte: dem Verbrechen auf der Spur
Sa, 26. 9.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
Sa, 26. 9.	63	Den Kotten auf der Spur
So, 27. 9.	61	Mit dem Segway unterwegs: Na-Tour
So, 27. 9.	56	Boule und Bagatellchen: Barmen
Sa, 3. 10.	22	Villen im Wandel der Zeit
Sa, 3. 10.	28	Textilunternehmen an der Elberfelder Nordbahntrasse – mit Besuch des Bandwebermuseums
Sa, 3. 10.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 4. 10.	16	Freiluftgalerie Wuppertaler Osten: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Fr, 9. 10.	15	Kneipenbummel Elberfeld
Sa, 10. 10.	79	Langerfeld – zwischen Dorf und Stadt
Sa, 10. 10.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Briller Viertel
So, 11. 10.	61	Mit dem Segway unterwegs: Kul-Tour
So, 11. 10.	29	Hofaue und Fuhr: Textilgroßhandel und Elendsviertel
Fr, 16. 10.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartier: Beyenburg
Sa, 17. 10.	39	Unterwegs auf dem K-Weg
Sa, 17. 10.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel

DATUM	SEITE	TOUR
So, 18. 10.	58	Arrenberg – Quartier in Bewegung
Fr, 23. 10.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Toelleturm
Sa, 24. 10.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Zooviertel
Sa, 24. 10.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Ölberg
Fr, 30. 10.	85	Spuren der Erinnerung – Friedhöfe in Wuppertal
Fr, 30. 10.	15	Kneipenbummel Ölberg
Sa, 31. 10.	33	Wuppertal für Kurzentschlossene: Elberfeld-Luisenviertel
So, 1. 11.	24	Mit Engels in die Zeit der rauchenden Fabrikschlote
Fr, 6. 11.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Nordstadt
Sa, 7. 11.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Cronenberg
Fr, 13. 11.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Arrenberg
Sa, 14. 11.	37	Das Zooviertel – Tradition verpflichtet
So, 15. 11.	16	Freiluftgalerie Wuppertaler Osten: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
So, 15. 11.	13	Zwanzig kuriose Episoden entlang der Wupper
Fr, 20. 11.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ölberg
Sa, 21. 11.	9	Mit dem Nachtwächter durch Heckinghausen – der Blick vom Gaskessel
Fr, 27. 11.	81	Himmlisch schwebend – Glühweintour durch das weihnachtliche Wuppertal
Sa, 28. 11.	59	Durch die Heimat der Barmer Artikel: Wuppertals Osten
Fr, 4. 12.	81	Himmlisch schwebend – Glühweintour durch das weihnachtliche Wuppertal
Fr, 4. 12.	19	Mit dem Nachtwächter durch Wuppertaler Quartiere: Ronsdorf
So, 6. 12.	17	Freiluftgalerie Wuppertaler Westen: Kunst, die die Stadt zum Leben erweckt
Sa, 12. 12.	73	Weihnachtszauberei am Arrenberg – Glühwein, Geschichten und Magie
So, 13. 12.	74	Schwebend durch den Advent – Krippen und Geschichten im Tal

Alle Stadtführungen finden Sie auch unter www.wuppertalshop.de

Samstag, 21. Februar und 21. November 2026

MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH HECKINGHAUSEN – DER BLICK VOM GASKESSEL

In Heckinghausen tut sich was. Deutliches Zeichen ist der von Weitem sichtbare Gaskessel – er zeigt, wie brachliegende Industriegebäude neu genutzt werden können. Wir sehen uns zunächst mit dem Nachtwächter im Quartier um. Danach geht es exklusiv für uns auf den Gaskessel. Wir erfahren Wissenswertes über Historie und Umbau und fahren dann per Fahrstuhl zur Dachterrasse. Dort erleben wir die spektakuläre Aussicht auf Wuppertal. Die Tour klingt mit einem Nachtwächtersüppchen in gemütlicher Runde aus. Bei vegetarischen Wünschen bitte Bescheid sagen.

TREFFPUNKT 19.00 Uhr Lazarus-Haus, Auf der Bleiche 5 // ***ENDE*** ca. 21.00 Uhr // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 25,00 € inkl. Süppchen // Anmeldung erforderlich

Foto: Simon Says Media

Vom Dach des Gaskessels eröffnet sich ein spannender Rundum-Blick über den Wuppertaler Osten

Freitag, 27. März 2026

KINDERFÜHRUNG: BEI DER FEUERWEHR – ABENTEUER RUND UM DIE HAUPTFEUERWACHE

Wenn in Wuppertal die Sirenen heulen, beginnt für die Feuerwehr der Einsatz. Wie sieht der Alltag der Einsatzkräfte aus, und was passiert, wenn Alarm ausgelöst wird? Diese kindgerechte Führung rund um die Hauptfeuerwache Wuppertal gibt spannende Einblicke in die Welt der Feuerwehr. Der Rundgang beginnt direkt an der Feuerwache und führt über das Gelände, wo Fahrzeuge, Ausrüstung und Einsatztechnik vorgestellt werden. Spielerisch und anschaulich erfahren die Kinder, wie Einsätze vorbereitet, Brände gelöscht und Menschen gerettet werden. Abschließend geht es hinein in die Feuerwache. Hier dürfen Fragen gestellt, Geräuschen gelauscht und echte Feuerwehratmosphäre erlebt werden. Die Führung ist speziell für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren konzipiert. Sie vermittelt altersgerecht, wie wichtig Teamgeist, Verantwortung und Mut im Feuerwehralltag sind. Als besonderes Highlight dürfen die Kinder ein Foto im Feuerwehrauto machen.

HINWEIS Die Führung ist für Kinder (5–12 Jahre) geeignet. Eine erziehungsberechtigte Begleitperson muss anwesend sein. // ***TREFFPUNKT*** 16.00 Uhr Hauptfeuerwache Wuppertal, August-Bebel-Straße 55 // ***ENDE*** ca. 17.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Feuerwehr // ***PREIS*** 8,50 € je Kind, eine Begleitperson frei // Anmeldung erforderlich

Foto: Kerstin Riemer

Freitag, 8. Mai und 4. September 2026

BESUCH BEI DER BERUFSFEUERWEHR

Und was ist, wenn es brennt? Dann geht der Anruf in der zentralen Feuer- und Rettungswache an der August-Bebel-Straße ein – und löst einen ganzen Ablauf an Prozessen aus. Was genau nach dem Notruf in der Wache geschieht, wie der Einsatz geplant wird, welches Gerät vor Ort ist und wie der Tag zwischen den Notrufen aussieht, das offenbart der Besuch bei der Berufsfeuerwehr.
Die Gäste können Fahrzeuge bestaunen, Abläufe nachvollziehen und die Arbeitswelt zwischen Lebensretten und Alltag der Mitarbeiter*innen hautnah erleben. Die Teilnehmenden sollten festes Schuhwerk und warme Kleidung tragen.

TREFFPUNKT 16.00 Uhr Mirker Bahnhof, Utopiastadt (auf der Trasse) // ***ENDE*** ca. 18.30 Uhr // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker // ***PREIS*** 14,00 € // ab 12 Jahren // Anmeldung erforderlich

Fotos: Simon Wierzba

OBEN Villa im Briller Viertel

UNTEN Häuserzeilen am unteren Ende der Marienstraße

Sonntag, 11. Januar, 5. Juli und 13. September 2026

VILLENPRACHT UND HINTERHOF

Hochherrschaftliche Villen der Kaiserzeit in einem Stadtviertel, enge, volle Mietshäuser im anderen – und dazwischen liegt nur eine Straße. Der Spaziergang durch das Briller Viertel und über den Ölberg sagt viel über das Leben im alten Elberfeld, über wohlhabende Textilfabrikanten und arme Weber*innen, über die Geschichte und Folgen der frühen Industrialisierung.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Laurentiusplatz //** ***FÜHRUNG*** **Heike Fragemann, Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Lilligen

Sonntag, 15. März, 13. September und 15. November 2026

ZWANZIG KURIOSE EPISODEN ENTLANG DER WUPPER

Kein Zweifel, kurioser als die Schwebebahn selbst geht es fast nicht. Unser Stadtführer hat dennoch 20 Geschichten entlang der Wupper zu erzählen, die noch mehr staunen lassen. Bei der Fahrt von Oberbarmen nach Vohwinkel machen sie an ausgewählten Stationen halt, um von „Jupp Fieselers Sturz in die Grube“, dem „Barmer Dativ“, dem „Pferdeflüsterer Krall“ oder „Fritzchens Zoobesuch“ zu berichten.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Schwebebahnstation Oberbarmen //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr Nähe Schwebebahnstation Vohwinkel //** ***FÜHRUNG*** **Michael Dietz //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Foto: Daniele Pennetta

Sonntag, 1. März 2026

FASZINATION SCHWEBEBAHN – 125 JAHRE TECHNIK, STADT UND BEWEGUNG

Seit 125 Jahren schwebt Wuppertals berühmtestes Wahrzeichen über der Stadt. Die Schwebebahn ist Symbol, technisches Meisterwerk und alltäglicher Begleiter zugleich. Sie prägt das Stadtbild wie kaum ein anderes Bauwerk. Die Führung beginnt im Schwebodrom, der interaktiven Erlebniswelt zur Geschichte und Zukunft der Schwebebahn. In einer multimedialen Ausstellung werden Planung, Bau und Technik des weltweit einzigartigen Verkehrssystems anschaulich erlebbar. Ein begehbarer Nachbau des historischen Kaiserwagens, Originalexponate und digitale Stationen veranschaulichen, wie aus einer visionären Idee ein Stück Wuppertaler Identität wurde. Anschließend folgt die Fahrt mit der Schwebebahn ab der Werther Brücke bis zur Endhaltestelle Vohwinkel. Unterwegs werden ausgewählte Stationen angesteuert, um besondere Orte, Architektur und Geschichten entlang der Strecke kennenzulernen. So entsteht ein lebendiges Bild der Stadt zwischen Historie und Moderne – von den Anfängen des Nahverkehrs bis zu seiner heutigen Bedeutung. Die Führung ist eine Hommage an die „schwebende Lebensader" Wuppertals und zugleich eine Reise durch 125 Jahre Stadtgeschichte. Der Eintritt für das Schwebodrom ist inkludiert.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Schwebodrom, Werth 96, 42275 Wuppertal //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Vohwinkel //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **29,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Sonntag, 8. Februar 2026

BRILLER VIERTEL

Bei unserer Kompakt-Führung erkunden Sie das Briller Viertel, mit fast 250 denkmalgeschützten Villen, in 90 Minuten – genau das Richtige für alle Wuppertal-Entdecker*innen.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Mahnmal Deweerth'scher Garten //** ***ENDE*** **ca. 12.30 Uhr am Treffpunkt //** ***FÜHRUNG*** **Heike Fragemann //** ***PREIS*** **8,50 € // Anmeldung erforderlich**

KNEIPENBUMMEL

Erleben Sie die Vielfältigkeit der Kneipen- und Restaurantszene einmal anders. Auf den Touren durch die Nordstadt, Barmen, die Elberfelder City oder über den Ölberg besuchen Sie Lokalitäten mit besonderem Charme.

TOUREN, TERMINE UND TREFFPUNKTE **ELBERFELD Freitag, 12. Juni und 9. Oktober Brunnen Neumarkt / NORDSTADT Freitag, 11. September Bushaltestelle Dorrenberg (Eingang kath. Friedhof) / ÖLBERG Freitag, 27. März und 30. Oktober Bushaltestelle Friedhofskirche / BARMEN Freitag, 17. April Schwebebahnstation Werther Brücke //** ***BEGINN*** **19.00 Uhr //** ***ENDE*** **ca. 23.00 Uhr //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner (Elberfeld), Michael Dietz (Nordstadt, Ölberg, Barmen) //** ***PREIS*** **19,00 € exklusive Getränke und Speisen // Anmeldung erforderlich**

Fotos: Marie Scherner

Sonntag, 1. Februar, 12. Juli, 4. Oktober und 15. November, Samstag 21. März 2026

FREILUFTGALERIE WUPPERTALER OSTEN: KUNST, DIE DIE STADT ZUM LEBEN ERWECKT

„Urbaner Kunstraum Wuppertal“ bringt großformatige Wandgemälde internationaler Streetart-Künstler*innen auf Häuserfassaden an der Talachse. Mit diesem Projekt hat Wuppertal es in den Trendguide 2025 von Marco Polo geschafft. Neben diesen Murals umfasst unsere Führung Skulpturen wie zum Beispiel den Kugelbrunnen von Friedrich Werthmann am Rande der Barmer City. Die öffentlichen Kunstwerke erzählen Geschichten, reflektieren lokale Identitäten und laden zum Nachdenken ein. Sie verleihen dem Stadtbild eine neue Dimension und machen jede Straßenecke zu einer Entdeckung, die den Alltag in neuem Licht erscheinen lässt. Werden Sie Teil dieser künstlerischen Revolution und erleben Sie, wie Wuppertal zu einem Hotspot der internationalen Kunst-Szene wurde.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Kugelbrunnen am Werth //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt //** ***FÜHRUNG*** **Heike Fragemann //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Sonntag, 15. Februar, 3. Mai, 21. Juni, 9. August, 6. September, 6. Dezember 2026

FREILUFTGALERIE WUPPERTALER WESTEN: KUNST, DIE DIE STADT ZUM LEBEN ERWECKT

Entdecken Sie die Kunst im öffentlichen Raum von Wuppertal-Elberfeld und der Südstadt auf einem faszinierenden Stadtrundgang. Die Tour führt zu bemerkenswerten Skulpturen wie Tony Craggs „Lebensader Wupper“, die den Flusslauf der Wupper symbolisiert, und Alf Lechners „Rondo“, das mit seinen Stahlkreissegmenten beeindruckt. Ein Highlight sind die Murals, die großflächigen, von internationalen Künstler*innen geschaffenen Wandgemälde des „Urbanen Kunstraum Wuppertal“, die das Tal entlang der Wupper in ein Freilichtmuseum verwandeln. Mit diesem Projekt hat Wuppertal es in den Trendguide 2025 von Marco Polo geschafft. Die Tour bietet nicht nur visuelle Eindrücke, sondern auch spannende Hintergrundinformationen zu den Kunstwerken und ihren Schöpfer*innen. Erleben Sie Wuppertal als lebendiges Open-Air-Museum und entdecken Sie die Stadt aus einer neuen Perspektive.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr (3.5., 21.6. und 6.9.) bzw. 12.00 Uhr (15.2., 9.8. und 6.12.) Cinemaxx an der Kluse //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Ohligsmühle //** ***FÜHRUNG*** **Anne Fitsch, Nathalie Powels //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Marie Scherner

Foto: Ralf Silberkuhl

Die an vielen Hauswänden realisierten Murals beeindrucken durch ihre Vielfalt

Sonntag, 19. April 2026

FREILUFTGALERIE VOHWINKEL – KUNST, DIE DEN STADTTEIL BEWEGT

Im Westen Wuppertals, wo sich Tradition und Aufbruch begegnen, verwandelt sich Vohwinkel in eine Freiluftgalerie. Zwischen Straßen, Fassaden und Plätzen entfalten sich Kunstwerke, die Geschichten erzählen und das Stadtbild neu interpretieren. Die Führung widmet sich der Kunst im öffentlichen Raum im Stadtteil Vohwinkel. Großformatige Murals, Skulpturen und temporäre Installationen machen sichtbar, wie kreativ sich der Stadtteil verändert. Künstler*innen greifen Themen des Zusammenlebens, der Bewegung und der städtischen Identität auf. Kunst wird so Teil des Alltags, Impuls und Spiegel zugleich. Die Tour führt zu ausgewählten Werken entlang zentraler Straßen und verborgener Orte, an denen Farbe, Form und Idee die Umgebung verwandeln. So entsteht ein Bild von Vohwinkel, das weit über den reinen Stadtraum hinausweist: als lebendiges Beispiel dafür, wie Kunst Räume öffnet und Menschen verbindet.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr vor der Schwebebahnstation Vohwinkel //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Sonnborner Straße //** ***FÜHRUNG*** **Heike Fragemann //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

ÖLBERG *Samstag, 10. Januar und Freitag, 20. November /* **VOHWINKEL** *Freitag, 23. Januar /* **ARRENBERG** *Freitag, 6. Februar und 13. November /* **NORDSTADT** *Freitag, 13. Februar und 6. November /* **BEYENBURG** *Freitag, 6. März und 16. Oktober /* **WICHLINGHAUSEN** *Samstag, 7. März /* **CRONENBERG** *Samstag, 14. März und 7. November /* **TOELLETURM** *Freitag, 23. Oktober /* **ZOOVIERTEL** *Samstag, 24. Oktober /* **RONSDORF** *Freitag, 4. Dezember 2026*

MIT DEM NACHTWÄCHTER DURCH WUPPERTALER QUARTIERE

Traditionell behütete der Nachtwächter die Wuppertaler*innen in ihrem Schlaf – wir begeben uns mit ihm in verschiedene Wuppertaler Quartiere und erleben den Charme der Stadtviertel bei Nacht. Als Lichtermeer erschien einst der Ölberg, weil in den dortigen Häusern beim Schein von Petroleumlampen bis tief in die Nacht gearbeitet wurde. Ebenfalls im Programm sind der Arrenberg, das Zooviertel, Cronenberg, Vohwinkel, Wichlinghausen, Beyenburg und Toelleturm. Alle Touren klingen mit einem Nachtwächtersüppchen in gemütlicher Runde aus. Bei vegetarischen Wünschen bitte vorher Bescheid sagen.

TREFFPUNKTE **ÖLBERG 19.30 Uhr Laurentiusplatz / ARRENBERG 19.30 Uhr Schwebebahnstation Pestalozzistraße / NORDSTADT 19.30 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche / ZOOVIERTEL 19.30 Uhr Schwebebahnstation Zoo / CRONENBERG 19.30 Uhr Schorfer Straße 3 / RONSDORF 19.30 Uhr Bandwirkerdenkmal Bandwirkerplatz / VOHWINKEL 19.30 Uhr DB-Bahnhof / WICHLINGHAUSEN 19:30 Uhr Wichlinghauser Markt / BEYENBURG 19.30 Uhr Bushaltestelle Beyenburg-Mitte / TOELLETURM 19.00 Uhr Toelleturm //** ***ENDE*** **21.00 Uhr //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner (Arrenberg, Beyenburg, Nordstadt, Ölberg, Wichlinghausen), Sandra Reger (Zooviertel, Cronenberg, Vohwinkel), Michael Dietz (Ronsdorf, Toelleturm) //** ***PREIS*** **19,50 € inklusive Nachtwächtersüppchen // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 28. Februar und 22. August 2026

DIE NORDSTADT: ALTE HÄUSER, BUNTES LEBEN

Vollendete Harmonie wird man in einer Großstadt nie erwarten dürfen, dafür aber ein schillerndes Miteinander. Genau dafür steht das ehemalige Beamtenquartier der Nordstadt, das besonders früh von der einst so genannten alternativen Szene vereinnahmt und geprägt wurde. Die bunte Mischung der Kulturen, Künstler*innen neben Arbeiter*innen, Professor*innen, Lehrenden und Studierenden – das alles macht dieses Quartier aus, in dem sich eine imposante Architektur der Wende zum 20. Jahrhundert erhalten hat. Geradezu ein Juwel ist die 1891–93 erbaute Realschule von Helmholtz, die wir – nach ihrer aufwendigen Sanierung durch das Gebäudemanagement Wuppertal (GMW) – besichtigen dürfen.

TREFFPUNKT **11.00 (28.2.) bzw. 14.00 Uhr Bushaltestelle Am Dorrenberg //** ***ENDE*** **ca. 13:30 Uhr bzw. 16.30 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Blick vom Mirker Bahnhof in die Neue Friedrichstraße

Foto: Simon Wierzba

Freitag, 20. März und 7. August 2026

LITERATOUR: AUF DEN SPUREN WUPPERTALER LITERAT*INNEN DURCH ELBERFELD

Erleben Sie eine faszinierende literarische Stadtführung durch Elberfeld, bei der Sie in die Welt bedeutender Wuppertaler Literat*innen eintauchen: Otto Hausmann, Rudolf Herzog und Else Lasker-Schüler. Entdecken Sie ihre Geschichten und Werke an den Orten, die sie inspirierten. Unsere Stadtführerin liest den letzten Text in der Buchhandlung Laurenz & Luise, in der Sie im Anschluss noch exklusiv stöbern können.

TREFFPUNKT **17.00 Uhr Wuppertal Touristik //** ***ENDE*** **ca. 19.00 Uhr Laurentiusplatz vor der Buchhandlung Laurenz & Luise //** ***FÜHRUNG*** **Anne Fitsch //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Fotos: Simon Wierzba

Mit Villen ist Wuppertal reichlich gesegnet – in den herrschaftlichen Häusern wird nicht nur gewohnt

Samstag, 7. März, 6. Juni und 3. Oktober 2026

VILLEN IM WANDEL DER ZEIT

Wuppertal ist reich an herrschaftlichen Häusern. In wirtschaftlich prosperierenden Zeiten – vor allem während der Hochphase der Textilproduktion – konnten es sich Unternehmerfamilien leisten, sehr große und anmutige Anwesen erstellen zu lassen. Aus heutiger Sicht sind viele der Gebäude für eine Familie einfach zu groß und werden von mehreren Familien bewohnt oder gewerblich genutzt – für Agenturen, Praxen, Büros. Aber auch Enthusiasten, die diese Gebäude mit viel Liebe zum Detail erhalten wollen, finden sich unter den neuen Eigentümer*innen. Wir schauen uns bei unserem Rundgang einmal an, wie diese Häuser heute genutzt werden und wer dort gerade lebt oder arbeitet.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Bushaltestelle Knappertsbuschweg // ***ENDE*** ca. 16.30 Uhr Deweerth'scher Garten // ***FÜHRUNG*** Natalie Powels, Gisela Rohleder // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Christian Reimann

Samstag, 7. März 2026

ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE HECKINGHAUSER INDUSTRIEGESCHICHTE

Heckinghausen, heute Wuppertals kleinster Stadtteil, hat die Entwicklung der Industrie im Tal der Wupper maßgeblich mitgeprägt. Er ist die Wiege von bedeutenden Firmen mit Weltruf. Friedrich Bayer jun. und Johann Friedrich Weskott experimentierten hier am heimischen Küchenherd auf der Suche nach künstlichen Farbstoffen. Fabriken aus dem 19. Jahrhundert dokumentieren die Entwicklung der Textil-, Bekleidungs- und Kleinmetallwarenindustrie. Auch der Gaskessel, der das Heckinghauser Stadtbild weithin sichtbar prägt, hat in den letzten Jahren einige Veränderungen erlebt. Auf unserem Rundgang ziehen wir einen Vergleich zwischen damals und heute.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bayer-Park, Waldeckstraße // ***ENDE*** 14.30 Uhr Gaskessel Heckinghausen // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Simon Wierzba

Das Engels-Haus mit der Skulptur „Die starke Linke“ von Alfred Hrdlicka

Sonntag, 8. März und 1. November 2026

MIT ENGELS IN DIE ZEIT DER RAUCHENDEN FABRIKSCHLOTE

Den Revolutionär und Philosoph Friedrich Engels junior zog es zwar schon als jungen Mann in die Welt – Wuppertal ist er aber verbunden geblieben. Und so scheut er es nicht, im historischen Kostüm mit seinen Gästen auf einen Rundgang durch seine alte Heimat zu ziehen. Dabei erzählt er von Geschichten und Vorkommnissen aus seinem Leben und wirft immer wieder mit einem Augenzwinkern den Blick aufs heutige Wuppertal. Natürlich zeigt er dabei auch das Areal rund um die ehemaligen Häuser der Familie Engels.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Bushaltestelle Friedhof Unterbarmen // *ENDE* ca. 13.30 Uhr Engels-Haus // *FÜHRUNG* Friedrich Engels jun. // *PREIS* 17,00 € // Anmeldung erforderlich**

Donnerstag, 2. April 2026

ABENDWANDERUNG AUF DER FRIEDRICH-EBERT-STRASSE – ZWISCHEN FABRIK UND VILLA

Die Geschichte der Industrialisierung in Wuppertal ist faszinierend. Von den gesellschaftlichen Umbrüchen des 19. und 20. Jahrhunderts und ihren Folgen erzählt unser Stadtführer auf dieser Führung. Wir starten an der Schwebebahnstation Robert-Daum-Platz und enden an der Station Varresbeck. Lassen Sie sich von den architektonischen Meisterwerken der Gründerzeit begeistern, während Sie die Straße entlang und in versteckte Hinterhöfe blicken. Diese spannende Tour bietet Ihnen einen einzigartigen Einblick in die Vergangenheit der Stadt. Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit!

TREFFPUNKT **19.30 Uhr Schwebebahnstation Robert-Daum-Platz // *ENDE* ca. 21.00 Uhr Schwebebahnstation Varresbeck // *FÜHRUNG* Roberto Kätker // *PREIS* 8,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 1. August 2026

GELPE- UND SAALBACHTAL

Das Gelpe- und Saalbachtal, heute beliebtes Nahherholungsgebiet, war schon im Mittelalter Keimzelle der Kleineisen- und Werkzeugindustrie im Bergischen Land. Zahlreiche Hämmer und Schleifkotten wurden hier betrieben, von denen teilweise noch Reste in Stauteichen, Boden- und Baudenkmälern zu finden sind. Heute hat das Gelpe- und Saalbachtal zu Recht den Schutzstatus eines FFH-Gebietes (Fauna-Flora-Habitat-Gebiet). Bei einem Spaziergang erkunden wir das landschaftlich und industriegeschichtlich interessante Bachtal.

TREFFPUNKT **14.00 Uhr Wanderparkplatz Clemenshammer 44, 42855 Remscheid // *ENDE* ca. 16.30 Uhr am Treffpunkt // *FÜHRUNG* Sandra Reger // *PREIS* 14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 18. April und Sonntag, 23. August 2026

VOM BRILLER VIERTEL AUF DIE KAISERHÖHE: NÜTZENBERG IM WESTEN DER STADT

Den Nützenberg aus einer neuen Perspektive kennenlernen: Unsere Stadtführung führt Sie durch das historische Briller Viertel mit seinen prächtigen Gründerzeitvillen und weiter zur Kaiserhöhe, einem idyllischen Naherholungsgebiet. Dort thront der imposante Weyerbuschturm. Entdecken Sie die charmanten Arbeiterhäuser an der Nützenberger Straße und genießen Sie den Kontrast zwischen „arm und reich" in diesem faszinierenden Quartier. Lassen Sie sich von den vielfältigen Facetten des Nützenbergs verzaubern.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 12. April 2026

DIE MODERNE ELSE LASKER-SCHÜLER

Die deutsch-jüdische Dichterin Else Lasker-Schüler gehört zu den bedeutendsten Vertretern der avantgardistischen Literatur. Sie wurde am 11. Februar 1869 in Elberfeld geboren und verstarb am 22. Januar 1945 in Jerusalem. Sie war eine progressive Frau, die sich nicht von ihren Eltern, spießigen Zeitgenossen oder Männern in ihrer Entwicklung einschränken ließ. Sie lebte lange Zeit in Berlin und zog dort durch die Kneipen und Szene-Cafés. Wir starten an Else Lasker-Schülers ehemaligen Geburtshaus und begeben uns auf Spurensuche. Während der Tour begegnen wir auch Helene Stöcker, einer anderen starken Wuppertaler Frauenrechtlerin, der Ulle Hees eine Statue vor der VHS gewidmet hat.

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Bankstrasse 2 (Blume 2000) // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr Schusterplatz // ***FÜHRUNG*** Gisela Rohleder // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Ayatri Malhotra

Sonntag, 29. März 2026

VERBORGENE PARKS UND UNBEKANNTES GRÜN: VOM NATURSCHUTZGEBIET ESKESBERG ZUM NÜTZENBERGPARK

Wuppertal ist eine grüne Stadt. Zahlreiche Parks und Grünanlagen prägen das Stadtbild. Neben den bekannten und größeren Anlagen verbergen sich manche Geheimtipps in versteckten Ecken. Einige dieser „vergessenen" oder der Öffentlichkeit eher unbekannten Parks erkunden wir auf dieser Stadtführung. Zunächst geht es zum Eskesberg – bis 1972 Müll-Deponie und heute Naturschutzgebiet – wo sich inzwischen seltene, geschützte Pflanzen angesiedelt haben. Vorbei am Kalktrichterofen geht es über die A 46 zum Nützenbergpark und vorbei am Weyerbuschturm zur künstlich angelegten Grotte, an der sich auch schon Else Lasker-Schüler erfreute.

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Bushaltestelle Otto-Hausmann-Ring // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Die ehemalige Gold-Zack-Fabrik in der Wiesenstraße 118 beherbergt unter anderem das Bandwebermuseum

Samstag, 3. Oktober 2026

TEXTILUNTERNEHMEN AN DER ELBERFELDER NORDBAHNTRASSE – MIT BESUCH DES BANDWEBERMUSEUMS

Wuppertal war bekanntlich reich an Textilunternehmen. Viele gibt es nicht mehr. Wo einige standen, was sie machten und was heute in ihnen stattfindet, davon handelt diese Stadtführung. Start ist am Mirker Bahnhof/Utopiastadt. Von der Trasse haben wir einen schönen Blick auf die ehemaligen Textilfirmen: Hupperts-berg, Hebebrand und Frowein. Die Tour führt zum ehemaligen Gold-Zack-Werk an der Wiesenstraße 118, wo sich heute das Bandwebermuseum befindet. Wenn dort der historische Bandwebstuhl angeschaltet wird, lärmt und schnurrt die Maschine nur so vor sich hin – ein hinreißendes Spektakel. Für uns öffnet das Museum die Türen und gibt eine exklusive Führung. Vorbei an der ehemaligen Zehnder-Villa geht es anschließend weiter zur Hamburger Treppe und zur ehemaligen Firma Frowein. Das Gebäude wird künftig als Gründer-Zentrum genutzt.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Mirker Bahnhof/Utopiastadt //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Cotton Factory //** ***FÜHRUNG*** **Michael Dietz //** ***PREIS*** **17,00 € // Anmeldung erforderlich**

Sonntag, 19. April und 11. Oktober 2026

HOFAUE UND FUHR: TEXTILGROSSHANDEL UND ELENDSVIERTEL

„Hofaue, Deutschland"– Anfang des 20. Jahrhunderts kam ein nur mit diesen Angaben adressierter Brief sicher beim Empfänger an. Die Hofaue war die pulsierende Lebensader Elberfelds. Sonderverkaufstage lockten Besucher*innen aus aller Welt. Doch nur wenige hundert Meter entfernt befand sich am heutigen Islandufer eines der schlimmsten Armenviertel. Dort wuchs die Weberin Mina Knallenfalls aus dem Stück des Heimatdichters Otto Hausmann auf. Die Tour gibt Einblick in die Zeit der Industrialisierung und des Textilhandels. Wir erleben das Nebeneinander von Arm und Reich im Wuppertal.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr vor der Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23 //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr Schwebebahnstation Kluse, Schauspielhaus //** ***FÜHRUNG*** **Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Die Industriebauten in der Hofaue zeugen von einer Zeit, in der die Textilindustrie blühte

Samstag, 21. März 2026

WISSENSCHAFT TRIFFT STADTKULTUR – RUNDGANG ÜBER WUPPERTALS SÜDHÖHEN

Die Tour führt durch eines der spannendsten Viertel Wuppertals, in dem sich städtisches Leben, Wissenschaft und Natur auf besondere Weise verbinden. Ausgangspunkt ist die Bushaltestelle Friedenshain, von wo aus sich der Weg zum zentralen Hochschulstandort der Bergischen Universität Wuppertal öffnet. Seit 1972 prägt die Universität das Stadtbild auf dem Elberfelder Südhöhenzug. Der Campus verbindet Lehr- und Forschungsgebäude mit offenen Grünflächen und weiten Ausblicken. Unser Stadtführer informiert über die Entwicklung des Geländes und ermöglicht den Besuch der modernen Universitätsbibliothek - einem zentralen Ort des Lernens und der Begegnung. Vom Gelände bietet sich ein beeindruckender Blick über den sogenannten Flügelhügel und das Wuppertaler Tal. Auf dem Weg durch das Hochschulviertel werden die vielseitige Architektur, die grünen Räume und der stetige Wandel des Viertels erlebbar. Die Führung endet an der Historischen Stadthalle, einem architektonischen Höhepunkt und kulturellen Wahrzeichen Wuppertals. Zwischen Tradition und Zukunft spannt diese Tour einen Bogen über Wissen, Wandel und die besondere Lage einer Stadt, die immer wieder neue Perspektiven eröffnet.

TREFFPUNKT **14.00 Uhr Bushaltestelle Friedenshain, Linien 625, 630 //** ***ENDE*** **ca. 16.30 Uhr Historische Stadthalle Wuppertal //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 11. April 2026

FUSSBALL HAUTNAH: ENTLANG DER FUSSBALL-ROUTE

Diese Tour beleuchtet die Orte, die den Fußball in Wuppertal geprägt haben. Die Deutsche Fußball-Route NRW ist eine Erlebnis-Radwanderstrecke, die auch durch das Tal führt. Der Startpunkt ist die Hubertusallee, von wo aus wir das Stadion am Zoo erkunden, welches schon der slowenischen Fußball-Nationalmannschaft als Basis-Camp gedient hat. Im Anschluss schweben wir zum Hauptbahnhof, blicken Richtung Rathaus und besuchen die Fußballkneipe Calvin 7. Weiter geht es bis zum Endpunkt Alter Markt.

TREFFPUNKT **11.45 Uhr Schwebebahnstation Zoo/Stadion //** ***ENDE*** **14.45 Uhr //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Die Schildwand des 1924 eröffneten Stadions am Zoo steht seit 1983 unter Denkmalschutz

Samstag, 18. April 2026

TEXTILUNTERNEHMEN AN DER ELBERFELDER NORDBAHNTRASSE – MIT BESUCH DER FIRMA FRIEBA

Eine Vielzahl von Textilunternehmen haben sich im 19. und 20. Jahrhundert an der Elberfelder Nordbahntrasse angesiedelt. Ein Rundgang führt zu ehemaligen wie auch aktiven Unternehmen – und an diesem Tag auf das Gelände der ehemaligen Firmen Schnürriemenfabrik Huppertsberg und Seidenweberei Frowein. Anschließend führt die Tour in ein Textilwerk, die international tätige Firma Frieba. Zum Schluss führt die Tour zum nahegelegenen Teschemacher Hof, eine um 1540 erbaute Hofschaft. Dort lebte und wirkte auch der deutschlandweit bekannte Orgelbauer Jacob Engelbert Teschemacher.

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Mirker Bahnhof/Utopiastadt // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 16. Juli 2026

AWG: ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION HAUTNAH ERLEBEN

Eine außergewöhnliche Stadtführung erwartet Sie rund um die Thermische Abfallbehandlungsanlage der AWG. Der Start ist am Freibad Neuenhof, welches dank der nachhaltigen Fernwärmeversorgung auch im Winter geöffnet bleiben kann. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft, die Ressourcen schont und Abfall reduziert und wie die AWG mit innovativen Technologien zur ökologischen Transformation beiträgt. Seien Sie Teil einer nachhaltigen Zukunft und erleben Sie, wie Wuppertal sich für die kommenden Generationen vorbereitet.

TREFFPUNKT 16.15 Uhr Freibad Neuenhof // ***ENDE*** ca. 18.00 Uhr AWG // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

Jeden Samstag von April bis Oktober

WUPPERTAL FÜR KURZENTSCHLOSSENE

Ein freier Samstag will genutzt werden. Zum Beispiel, indem man binnen 90 Minuten ein ganzes Stadtviertel völlig neu erlebt. Geschichten lauschen, Fassaden bestaunen und Besonderheiten des Viertels kennenlernen, das bietet *Wuppertal für Kurzentschlossene*, auch ganz spontan, ohne Buchung. Und wer einmal im Briller Viertel, im Luisenviertel, in Barmen oder auf dem Ölberg gelandet ist, kann den Tag bei einem Bummel oder in einem Café ausklingen lassen. Die Touren: Vom trubeligen Elberfeld ins pittoreske Luisenviertel // Barmen zwischen Tradition und Wandel // Über den geschichtsträchtigen und szenigen Ölberg // Vorbei an den Villenschönheiten des Briller Viertels.

Foto: Simon Wierzba

Das Luisenviertel lädt mit zahlreichen Cafés, Restaurants und Geschäften zum Bummeln und Verweilen ein

TOUREN, TERMINE UND TREFFPUNKTE ELBERFELD-LUISENVIERTEL 4. April, 2., 16. und 30. Mai, 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, 8. und 22. August, 5. und 19. September, 3., 17. und 31. Oktober 2026: Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23 / ÖLBERG 11. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. und 29. August, 26. September, 24. Oktober 2026: Haupteingang Laurentiuskirche / BARMEN 18. April 2026: Engelsgarten / BRILLER VIERTEL 25. April, 23. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August, 12. September, 10. Oktober 2026: Mahnmal am Deweerth'schen Garten // ***START*** 14.00 Uhr // ***ENDE*** ca. 15.30 Uhr // ***PREIS*** 8,50 €

Foto: Jörg Illigen

Samstag, 11. April und 22. August 2026

WUPPERTALER BRÜCKEN

„Über die Wupper gehen." Viele Menschen kennen diese Redewendung, auch über die Grenzen Wuppertals hinaus. Aber woher kommt sie eigentlich und welche unterschiedlichen Bedeutungen gibt es? Auf dieser Führung fahren wir per Schwebebahn zu einigen der zahlreichen Brücken im Tal. Fast 200 von ihnen überqueren die Wupper, circa 90 davon auf Wuppertaler Stadtgebiet. Start ist an der Rittershauser Brücke in Oberbarmen. Wir gehen unter anderem über die Adlerbrücke und die Haspeler Brücke, die geschichtlich hochinteressant ist. Denn sie markierte nicht nur bis 1929 die Grenze zwischen den seinerzeit noch eigenständigen Städten Elberfeld und Barmen, sondern auch im Siebenjährigen Krieg die Demarkationslinie zwischen Frankreich und Preußen. Am Ende der Führung landen wir an der Sonnborner Eisenbahnbrücke.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Schwebestation Oberbarmen //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr Schwebebahnstation Zoo/Stadion //** ***FÜHRUNG*** **Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Mittwoch, 22. Juli 2026

IN DIE KÖSTLICH DUFTENDE WELT DER POLICKS BACKSTUBE

Policks Backstube – das ist ein handwerklich orientiertes Familienunternehmen, zu dem mittlerweile 190 Mitarbeiter*innen gehören. Das Herzstück ist die Backstube, direkt an der Nordbahntrasse, in der jede Nacht die „Magie stattfindet, mit der wir unsere Kunden begeistern wollen", sagen Tim und Svenja Polick. Für uns schließen sie die Backstube auf, zeigen und erklären, wie heute in einer modernen, handwerklichen Bäckerei gearbeitet wird. Außerdem kommt man hier als Gast nicht nur in den Genuss von dem Geruch frischer Backwaren sondern man kann auch direkt selbst Hand anlegen und kreativ werden.

TREFFPUNKT **7.30 Uhr Unterer Dorrenberg 15 //** ***ENDE*** **ca. 9.30 Uhr am Treffpunkt //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Nadya Spetnitskaya

Foto: MarcMcGregor

Sonntag, 12. April 2026

LEBENSRAUM WUPPER

Die Wupper hat einen bemerkenswerten Wandel durchlaufen. Das Wirtschaftswunder hielt alles für machbar, baute den Döppersberg autogerecht um und begradigte die Wupper. Der Fluss war seinerzeit ein wenig geschätzter Aufenthaltsort. Heute ist die Wupper ein neues Eingangstor zur Stadt und gilt durch die sehr erfolgreichen Renaturierungsmaßnahmen von Stadt und Wupperverband als Vorzeigeprojekt. Tier- und Pflanzenwelt haben sich dadurch in der letzten Zeit sehr erholt. Vielversprechende Ansätze sind zum Beispiel der Bereich Zoo flussabwärts wie auch die Ufergestaltungen am Arrenberg, an der Junior Uni und an der Rosenau. Dort, an der östlichen Endstation der Schwebebahn, hat sich mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für Picknick und Plaudern entwickelt.

TREFFPUNKT **14.00 Uhr Schwebebahnstation Sonnborner Straße // *ENDE* ca. 16.30 Uhr Rosenau // *FÜHRUNG* Johannes Schlottner // *PREIS* 14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Foto: Simon Says Media

Foto: Simon Wierzba

OBEN Das Gebäude der ehemaligen Zoogaststätten mit der Bronze *Domagk* von Tony Cragg

UNTEN Der Mächenbrunnen an der Wotanstraße ist einer der markanten Punkte im Zooviertel

Samstag, 25. April und 14. November 2026

DAS ZOOVIERTEL – TRADITION VERPFLICHTET

Inmitten von Grün und am Hang über den Fabriken des Wupper-Tals gelegen, zieht das Zooviertel die Menschen seit langer Zeit magisch an. Seit Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Villenviertel im Westen Elberfelds, neben dem einige Jahre zuvor eröffneten Zoo, geplant und gebaut. Die Qualität der Bauten ist so hoch, dass das Quartier mittlerweile vollständig als ein eigener Denkmalbereich unter Schutz gestellt worden ist. Wir schauen uns im Quartier um und erfahren einiges über seine Historie.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Schwebebahnstation Zoo/Stadion // *ENDE* ca. 14.30 Uhr Hubertusallee 18 // *FÜHRUNG* Sandra Reger // *PREIS* 14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 25. April und 19. September 2026

ZAUBEREI AM ARRENBERG

Gemeinsam erkunden wir das sich im Aufbruch befindende Quartier Arrenberg, schauen seinen historischen Baubestand und die neuen Visionen des Viertels an, um dann in eine ganz besondere Location eintreten zu dürfen: Jan Philipp Wiepen hat an der Viehhofstraße ein Zauber-Theater gegründet und zieht uns zum Abschluss der Tour in seinen magischen Bann.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bushaltestelle Villa Media // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr unweit vom Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 19,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Die Brücke über die Moritzstraße mit Blick nach Westen

Samstag, 17. Oktober 2026

UNTERWEGS AUF DEM K-WEG

In Wuppertal entfalten sich auf den Parzellen beeindruckende Gartenlandschaften, die oft an Hängen angelegt sind und atemberaubende Ausblicke auf das Tal bieten. Insgesamt gibt es hier bemerkenswerte 8.000 Kleingärten, die sich über etwa 118 Anlagen im gesamten Stadtgebiet verteilen. Diese Gärten nehmen eine Fläche von 3,3 Millionen Quadratmetern ein und verwandeln die städtische Umgebung in grüne Oasen. Seit 2003 lenkt der Kleingärtner-Verband die Aufmerksamkeit auf die Schönheit und Vielfalt dieser Gärten. In diesem Zusammenhang wurde der K-Weg ins Leben gerufen, der mit einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern 42 Kleingartenanlagen miteinander verbindet und zu erholsamen Wanderungen einlädt. Unsere Tour führt über den Nordhang-Verbindungsweg.

TREFFPUNKT 10.00 Uhr Bushaltestelle Eschenbeek, Linie 625 / ***LÄNGE*** ca. 9 km / ***ENDE*** ca. 14.00 Uhr Kleingartenverein Bilten-Kopf // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 17,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Kazuhiro Yoshimura

Sonntag, 10. Mai 2026

DER „ELBERFELDER AUFSTAND“

Im Mai 1849 erlebte die Stadt Elberfeld chaotische Tage: Der Oberbürgermeister verließ fluchtartig die Stadt, Militär rückte an und ein Schusswechsel am Wall forderte vier Todesopfer. Der junge Friedrich Engels wurde in Elberfeld zum „Barrikadeninspekteur“ ernannt. Was er später eine „blutige Posse“ nannte, war ein Höhepunkt der „Reichsverfassungskampagne“, eines Versuchs, die staatliche deutsche Einheit, eine Volksvertretung und eine Verfassung zu erkämpfen. Vier Jahre zuvor hatte der Barmer Fabrikantensohn hier die ersten kommunistischen Versammlungen in Deutschland organisiert. Nach der Zerschlagung des Aufstandes 1849 gelang ihm die Flucht nach England. Als vor dem Elberfelder Landgericht im Frühjahr 1850 der Prozess gegen 122 Teilnehmende des Aufstandes stattfand, lebte Engels bereits in Manchester und konnte seine Zusammenarbeit mit Karl Marx fortsetzen. Wir begeben uns auf die Spuren dieses als „Elberfelder Aufstand“ in die Demokratiegeschichte eingegangenen Ereignisses und seiner Vorgeschichte.

TREFFPUNKT **17.00 Uhr Laurentiuskirche //** ***ENDE*** **ca. 18.30 Uhr am Treffpunkt //** ***FÜHRUNG*** **Freundeskreis Friedrich Engels //** ***PREIS*** **8,50 € // Anmeldung erforderlich**

Fotografie des jungen Friedrich Engels, um die Mitte der 1840er Jahre

Erda Erda Estremera

Sonntag, 10. Mai, 5. Juli und 6. September 2026

BUGA-ERLEBNISFÜHRUNG 2026: ZUKUNFT TRIFFT GESCHICHTE – RUNDGANG ÜBER DAS KERNAREAL TESCHE

Entdecken Sie, wo Wuppertals Zukunft Gestalt annimmt! Auf dieser exklusiven Stadtführung nehmen Sie Projektverantwortliche und die Geschäftsführerin der Bundesgartenschau 2031 gGmbH mit auf eine spannende Tour über das zukünftige BUGA-Kernareal Tesche in Vohwinkel. Erfahren Sie aus erster Hand, wie hier ein einzigartiger Ort entsteht, an dem Natur, Stadtentwicklung und Lebensqualität zusammenfinden. Zwischen eindrucksvollen Geländeabschnitten und visionären Plänen öffnet sich ein Blick hinter die Kulissen des Großprojekts, das Wuppertal nachhaltig verändern wird. Ein exklusives Angebot von Wuppertal Marketing in Kooperation mit der BUGA 2031 gGmbH.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr BUGA-Lokal, Kaiserstraße 4 //** ***ENDE*** **ca. 14.00 Uhr am Treffgangspunkt //** ***PREIS*** **kostenlos // Anmeldung erforderlich**

Foto: Stadt Wuppertal

OBEN Die Dickebach-Treppe ist in ihrer Bauweise typisch für Bauwerke in öffentlichen Parkanlagen jener Zeit.

UNTEN Die Statue des Kaufmanns und Dichters Emil Rittershaus

Sonntag, 3. Mai 2026

DIE BARMER ANLAGEN: SUPERLATIV DER NAHERHOLUNG

So grün. So groß. So geruhsam: Die Barmer Anlagen repräsentieren die grüne Großstadt Wuppertal „at its best“. Der Landschaftsgarten ist ein Ort der Superlative der Naherholung – und das mitten in der Stadt. Er ist die zweitgrößte private Parkanlage in Deutschland, die öffentlich zugänglich ist. Dazu kommt noch der Barmer Wald. Bei der Größe der Anlagen von rund 300 Hektar überrascht es nicht, dass zahlreiche Highlights auf die Gäste warten. Die Jahrhunderteiche zum Beispiel wurde 1908 zum 100. Geburtstag der damals noch selbständigen Stadt Barmen gepflanzt. Bereits 1914 wurde ein Alpinium angelegt, das die Pflanzenwelt der Alpen abbildet. Und hoch oben am Hang thront der Toelleturm, der wie die Parkanlage durch eine Stiftung aus der Industrie-Hochzeit finanziert wurde. Seit 1864 kümmert sich der Barmer Verschönerungsverein um den Landschaftsgarten.

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Bushaltestelle Barmer Anlagen // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 25. Januar, 22. Februar, 22. März und 19. April 2026

EMMA, DIE KAFFEERÖSTERIN, LÄDT ZUR BERGISCHEN KAFFEETAFEL 2.0

Erleben Sie die Geschichte und den Genuss der Bergischen Kaffeetafel 2.0 in Wuppertal! Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von Emma, der Kaffeerösterin, bei einem spannenden Stadtrundgang in Elberfeld. Entdecken Sie ihre beeindruckende Lebensgeschichte und ihre Rolle in der Kaffeekultur des Bergischen Landes. Zum Start unserer Tour gehen wir durch das Briller Viertel und weiter in die Luisenstraße. Anschließend erwartet Sie im Café 23 am Döppersberg eine moderne Interpretation der traditionellen Bergischen Kaffeetafel. Genießen Sie köstliche Spezialitäten und lassen Sie sich von Emmas Erbe inspirieren!

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Deweert’scher Garten // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr Café 23 // ***FÜHRUNG*** Nathalie Powels // ***PREIS*** 37,50 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Nathan Dumlao

Freitag, 22. Mai 2026

MUCKERTAL – VIELFALT DER GLAUBENSWELTEN IN WUPPERTAL

Ein Stadtspaziergang durch die Glaubenswelten in Unterbarmen. Wuppertal ist bekannt für seine vielen christlichen Gemeinschaften und Kirchen. Seit dem 19. Jahrhundert hat sich hier eine Mannigfaltigkeit entwickelt, die ihresgleichen sucht. Bei einem Stadtspaziergang durch Unterbarmen soll diese Glaubensvielfalt erkundet werden: große evangelische und katholische Gemeinden, kleine Freikirchen, unbekannte Sondergemeinschaften und neue, christliche Migrantengemeinden. Aber auch zahlreiche Gottesdienststätten von nichtchristlichen Gemeinschaften liegen auf dem Weg der Stadtführung. Pfarrer Ulrich Christenn, Autor des Buches „Atlas der christlichen Glaubensgemeinschaften in Wuppertal" wird die Glaubenswelten in Wuppertal mit Anekdoten und historischen Fakten nahebringen.

TREFFPUNKT 17.00 Uhr Unterbarmer Hauptkirche, Martin-Luther-Straße // ***ENDE*** ca. 19.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Ulrich Christenn // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Die 1832 fertiggestellte Unterbarmer Hauptkirche zählt zu den frühesten bekannten Bauten der neuromanischen Architektur

Foto: Olaf Joachimsmeier

Freitag, 19. Juni 2026

EINBLICKE IN DIE BARMENIAGOTHAER UND AUSBLICKE AUF DIE STADT: DIE GESCHICHTE DES SOZIALWESENS WUPPERTALS GESTERN UND HEUTE

Unsere Stadtführung bietet Einblicke in die markanten Gebäude der BarmeniaGothaer Versicherung und deren harmonische Einbettung in die bergische Landschaft entlang der Ronsdorfer Straße. Ein Highlight ist der Blick auf die andere Talseite, wo die Barmer Erklärung, ein bedeutendes Dokument des Widerstands gegen den Nationalsozialismus, entstand. Ein weiteres, bemerkenswertes Kapitel der Wuppertaler Geschichte ist die Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung", die 1924 aus der Fusion mehrerer Genossenschaften entstand und zu den größten in Deutschland zählte. Obwohl sie während des Nationalsozialismus unter Druck geriet und schließlich aufgelöst wurde, bleibt ihr Einfluss auf den sozialen Fortschritt unvergessen. Lernen Sie Wuppertals Engagement für das Gemeinwohl, nachhaltigen Konsum und innovatives Sozialwesen kennen.

TREFFPUNKT 15.00 Uhr BarmeniaGothaer // ***ENDE*** 16.30 Uhr BarmeniaGothaer // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 26. April und 20. September 2026

WUPPERTALER TATORTE: DEM VERBRECHEN AUF DER SPUR

Seit 2024 gibt es mit dem Bergischen KrimiKartell (BKK) einen Zusammenschluss von gut 20 Autorinnen und Autoren aus der Region, die gemeinsam Lesungen und Buchprojekte organisieren. Mit der „Bergischen Bescherung“ beim Remscheider Gardez! Verlag hat das BKK nach seiner Gründung bereits eine erste gemeinsame und viel beachtete Anthologie veröffentlicht. Um das BKK vorzustellen und literarische Krimi-Kostproben zu liefern, gibt es in Zusammenarbeit mit Wuppertal Marketing gemeinsame Stadtführungen: Sie starten am Polizeipräsidium an der Friedrich-Engels-Allee 228 und führen unter anderem auf die Gerichtsinsel – und von dort aus auf die Hardt. Unterwegs gibt es Wissenswertes aus der Wuppertaler Stadtgeschichte sowie reale und fiktive Kriminalfälle. Partners in Crime: Das wird spannend!

TREFFPUNKT **13.00 Uhr Polizeipräsidium, Friedrich-Engels-Allee 228 //** ***ENDE*** **15.00 Uhr Hardt //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Fotos: Stadt Wuppertal

Das Landgericht und die Hardtanlagen sind zwei der markanten Routenpunkte auf der Tour

Foto: AR Shapefruit AG

Samstag, 30. Mai 2026

DURCH DIE ERFOLGREICHE GESCHICHTE CRONENBERGS

Cronenberg steht von seiner Entstehung bis heute für sich. Das zeigt auf wunderbare Weise der historische Altstadtkern, auch bekannt als „Hütte“, der zu jeder Jahreszeit einen ganz eigenen Charme hat. Bereits zur Zeit der Hanse waren Sensen und Futterklingen aus Cronenberg weit über die Grenzen des Bergischen Landes hinaus bekannt. Eine Monopolstellung erhielt Cronenberg mit dem Sensenprivileg, das im Jahr 1600 von den Herzögen von Berg verliehen wurde. Bis heute ist Cronenberg für seine Werkzeuge und Kleineisenteile überregional bekannt und beheimatet einige Marktführer der Branche. Wir gehen durch den Stadtteil spazieren und erfahren anhand der Gebäude, ihrer Historie und Anekdoten, was Cronenberg geprägt hat und bis heute so besonders macht.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Platz für alle, Solinger Straße 2 (neben der Reformierten Kirche) //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr Haus Mees, Hahnerberger Straße 303 //** ***FÜHRUNG*** **Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Die Friedhofskirche an der Hochstraße ist im Krieg verschont geblieben. Sie wurde am 1. März 1898 eingeweiht

Samstag, 20. Juni 2026

LEBEN AM ÖLBERG

Strebsam und gottgefällig, das galt im frommen Wuppertal als hohes Lebensziel. So erstaunt es nicht, dass man sich mit dem Ölberg ein biblisches Symbol mitten in die Stadt holte. Doch ebenso wie der Namensvetter in Jerusalem wird der Wuppertaler Ölberg auf sehr unterschiedliche Weise gesehen: als Arbeiterviertel, als Szenetreff, als Kreativschmiede. Selbst über die Entstehung des Namens herrscht kein Konsens. Im Rahmen der Tour werden wir auch den Turm der Friedhofskirche besteigen.

TREFFPUNKT 15.00 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche, Linien 603, 613, 628, 647 // ***ENDE*** ca. 17.30 Uhr Schusterplatz // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Dominik Ketz

Sonntag, 7. Juni 2026

VOM ROTT ZUM LOH: ZWEI INTERESSANTE WOHNQUARTIERE AM RANDE DER NORDBAHNTRASSE

Ein Spaziergang durch Natur und vorbei an spannender Architektur – das bietet die Tour, die an der Sanderstraße startet und zunächst über den Schönecker Busch zum sehenswerten Waldhof führt. Denn die Häuser am Waldhof, die in den Jahren 1927/1928 entstanden sind und die sich um einen langgezogenen, mit Bäumen bestandenen Platz gruppieren, bilden eine städtebauliche und künstlerisch einzigartige Anlage. Mit dem Hohenstein besuchen wir eine weitere, wunderschöne Parkanlage am Rott, die markante Felsen umsäumen. Vorbei am siebengeschossigen Hochbunker erreichen wir im Anschluss die Rödiger Straße und passieren den Rotter Tunnel. Durch das Wohnquartier Loh geht es entlang der Nordbahntrasse bis zur Burgunder Straße. Über die Teutonenstraße erreichen wir die Hardt und den denkmalgeschützten Bismarckturm. Weiter geht es im Quartier Loh über einen Waldweg zur Gronaustraße, und zur Kronen- sowie Parsevalstraße. Hier laden die weitgehend erhaltenen, historischen Straßenzüge und wunderschöne Gebäude im Jugend- und Gründerzeitstil zum Staunen ein. Wir erreichen die Rudolfstraße, laufen dann auf die historischen Gebäude der Missionsgesellschaft zu und kehren nach rund 2,5 Stunden über die Schönebecker Straße zum Ausgangspunkt zurück

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Bushaltestelle Sanderstraße, Linie 640 // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Fotos: Simon Says Media

OBEN Nah an den Häusern fährt die Schwebebahn in Sonnborn vorbei

UNTEN Rathaus und Schwebebahn-Endstation in Vohwinkel

Sonntag, 5. Juli 2026

DER WUPPERTALER WESTEN

An diesem Tag nehmen wir den drittgrößten Stadtteil Wuppertals ins Visier und bestaunen die geschichtliche Entwicklung des Wuppertaler Westens anhand seines historischen Baubestands. Bereits im Mittelalter war Vohwinkel ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, an dessen Gaststätten Händler*innen und Reisende zum Pferdewechsel einkehrten. Im 19. Jahrhundert wurde Vohwinkel durch den Bau mehrerer Eisenbahnlinien zum wichtigsten Knotenpunkt im Bergischen Land. Wir schauen uns das ehemalige Rathaus aus der Gründerzeit an, in dem heute noch standesamtliche Trauungen stattfinden. Wir laufen zum in der Nähe liegenden königlichem Landratsamt des Kreises Mettmann, gehen über die Kaiserstraße, die an den denkwürdigen Besuch des deutschen Kaiserpaares 1900 erinnert und besuchen das Dichter- und Villenviertel mit seinen wunderschönen Häusern. Unsere Tour endet bei Scarpati, einem Restaurant, dessen gehobener kulinarischer Anspruch auch durch das wunderschöne Fachwerk von außen sichtbar wird.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bürgerbahnhof Vohwinkel, Bahnstraße 16, vor dem Haupteingang // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr Scarpati, Scheffelstraße 41 // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 28. Juni 2026

WUPPERTALS GLANZVOLLE TEXTILGESCHICHTE

Anfang des 20. Jahrhunderts zählten die damals noch selbstständigen Schwesterstädte Elberfeld und Barmen zu den reichsten Städten Deutschlands. Die Textilindustrie machte viele Menschen sehr wohlhabend. Hiervon geben zahlreiche historische Gebäude Zeugnis. Unser Rundgang führt uns durchs Elberfelder Bankenviertel hin zu den Anfängen der Wuppertaler Glanzstoffproduktion. Denn das Wuppertal war etwa 70 Jahre lang das Zentrum der deutschen Kunstseideindustrie. Bis 1970 galt die Vereinigte Glanzstoff-Fabrik AG als Weltmarktführer bei synthetischen Textilien, und auch heute noch wird im Textiltechnischen Institut an der Kasinostraße an der Weiterentwicklung und Verwendung technischer Faserstoffe geforscht. Zum Ende der Führung kehren wir in die Seniorenresidenz Laurentiusplatz ein, in der in einem einzigartigen historischen Gebäude (ehemalige Konzernzentrale der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken AG) Senior*innen mitten in der Stadt wohnen. Dort gibt es Kaffee und einen süßen Snack.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Kerstenplatz // ***ENDE*** 16.30 Uhr Seniorenresidenz Laurentiusplatz, Auer Schulstraße 12 // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € inklusive Kaffee und Snack // Anmeldung erforderlich

Foto: Kai Pilger

Die Plastik „Ein erfolgreicher Tag“ vor dem Glanzstoffhochaus an der Kasinostraße in Elberfeld

Foto: Bayer

Samstag, 25. Juli 2026

TECHNIKPIONIERE: FORTSCHRITT MADE IN WUPPERTAL

Das Tal an der Wupper ist seit jeher ein guter Ort für Innovation. Von der Zeit der Frühindustrialisierung bis heute gehen zahlreiche Erfindungen und Weiterentwicklungen auf das Konto von Wuppertaler*innen. Auf dieser Führung spüren wir ihnen nach. Start ist am Gaskessel, der selbst ein Zeugnis von Pioniergeist ist. Wir fahren mit der Schwebebahn, deren Erfinder Eugen Langen in Wuppertal seine Pläne in die Tat umsetzen konnte. Schwebend und zu Fuß erfahren wir von der Familie Bayer, deren Erfindungen wie das Aspirin weltweit bekannt sind. Produkte der Firma Vorwerk erfreuen sich höchster Beliebtheit. Das autonome Fahren wird heutzutage von der Firma Aptiv erforscht und umgesetzt. Und wussten Sie, dass die Raufasertapete aus Wuppertal stammt? Pionier*innen fühlen sich offensichtlich wohl in Wuppertal.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Eingang Gaskessel, Mohrenstraße 3 //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Schwebebahnstation Zoo/Stadion //** ***FÜHRUNG*** **Michael Dietz //** ***PREIS*** **14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Sonntag, 26. Juli 2026

SPAZIERGANG DURCH WICHLINGHAUSEN ÜBER DIE NORDBAHNTRASSE ZUM BOB CAMPUS

Wir erleben Wichlinghausen in seiner sehr besonderen Ambivalenz. Denn obwohl der im Osten liegende Stadtteil mit seinen historischen Fachwerkhäusern eher ländlich geprägt ist, gilt Wichlinghausen als Heimat der berühmten Barmer Artikel: Bänder und Spitzen wurden von namenhaften Firmen gefertigt. Viele historische Fabrikgebäude sind immer noch erhalten. Wie viel Potenzial die industrielle Prägung birgt, zeigt der BOB Campus: Wir schlendern an der ehemaligen Textilfabrik vorbei, die heute in ihrer Nutzung mit Wohnen, Coworking, Kita und Nachbarschaftsgarten unterschiedliche Lebensbereiche miteinander vereint. Am Rast- und Ruheplatz Belvedere bekommen wir einen Panoramablick, um mit eigenen Augen zu sehen, wie schön Wichlinghausen zwischen Heckinghausen, Wupperfeld und Barmen City gelegen ist.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Wiki Stadtteilzentrum, Westkotter Straße 198 //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr //** ***FÜHRUNG*** **Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Fotos: Dominik Ketz

Der Aussichtspunkt Belvedere bietet einen beeindruckenden Blick auf Barmen

Samstag, 28. März 2026

SÜSS, HERZHAFT, HANDGEMACHT – BACKKUNST IM WUPPERTALER TAL

Wuppertal duftet nach Tradition – nach frisch gebackenem Brot, süßen Köstlichkeiten und handwerklicher Leidenschaft. Zwischen Manufaktur, Familienbetrieb und moderner Konditorei zeigt sich hier, wie vielfältig die Backkunst im Tal ist. Die Führung beginnt an der Schwebebahnhaltestelle Robert-Daum-Platz und führt zu drei besonderen Adressen, die für Wuppertaler Geschmackstradition stehen. In der traditionsreichen Bäckerei Hösterey dreht sich alles um den berühmten Wuppertaler Spekulatius, dessen Rezeptur über Generationen verfeinert wurde und längst zum kulinarischen Erbe der Stadt gehört. Weiter geht es zu Myska Brot, wo Handwerk auf Zeitgeist trifft. Hier entstehen Brote mit Charakter – aus natürlichen Zutaten, langer Teigführung und viel Gespür für das Ursprüngliche. Zum Abschluss lockt Isa auf dem Ölberg mit feiner Torten- und Pâtisseriekunst. Zwischen Buttercreme, Mürbeteig und modernen Dessertkreationen zeigt sich, dass Genuss in Wuppertal viele Formen hat: von nostalgisch bis neu interpretiert. So entsteht ein Spaziergang durch die Vielfalt der Wuppertaler Backtradition – ein Stück Stadtgeschichte zum Schmecken.

TREFFPUNKT **11.00 Uhr Schwebebahnstation Robert-Daum-Platz //** ***ENDE*** **ca. 13.30 Uhr Pâtisserie Isa, Ölberg //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **25,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Sonntag, 2. August 2026

WANDERUNG MIT BERGISCHER KAFFEETAFEL: VOM TOELLETURM ZUM SCHWEBEBAHNBISTRO

Wir treffen uns am Toelleturm und durchwandern das Gebiet Hoch-Barmen, streifen den Lichtenplatz, um dann in eine ungewöhnliche Location einzukehren. Im Schwebebahnbistro des CVJM Westbundes an der Bundeshöhe wartet auf uns eine Bergische Kaffeetafel, mit der wir uns für die gegangenen Kilometer gemeinsam belohnen und den Tag gemütlich ausklingen lassen können.

TREFFPUNKT **14.00 Uhr Toelleturm //** ***ENDE*** **ca. 16.30 Uhr CVJM, Bundeshöhe 7 //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **25,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Simon Says Media

Für das Schwebebahnbistro auf der Bundeshöhe wurde ein orginaler Schwebebahn-Wagen aus der Baureihe 1972 umgebaut

ELBERFELD *Sonntag, 2. August* / **BARMEN** *Sonntag, 27. September 2026*

BOULE UND BAGATELLCHEN

Entdecken Sie den Charme Wuppertals mit unserer einzigartigen Boule-Stadtführung und tauchen Sie ein in die Welt des französischen Boulesports. Die Führung in Elberfeld beginnt an der Nordbahntrasse. Nach dem ersten Spiel gibt es ein Glas Wein, Wasser oder einen Kaffee im „Trassengarten“ am Bahnhof Ottenbruch. Von dort führt die Tour über die Nordbahntrasse, durch den Tunnel Dorp, zur Bouleanlage unterhalb des Waldhotels Eskeshof. In Barmen starten wir am Schönebecker Busch, erkunden unterwegs die Besonderheiten und den versteckten Charme der Barmer Quartiere Rott und Loh. Die zweite Runde des Turniers, in direkter Nähe des Engelshauses, findet in historischem Ambiente statt. Unterwegs erzählt der Stadtführer Geschichten und „Bagatellchen“ zur Stadtgeschichte und -bewohner*innen. Boulekugeln müssen nicht mitgebracht werden. Getränke und Speisen sind im Preis nicht enthalten.

TREFFPUNKT **ELBERFELD 14.00 Uhr Boulefeld Ottenbrucher Bahnhof, Nordbahntrasse / BARMEN 14.00 Uhr Bushaltestelle Schönebecker Straße, Linie 622 // *ENDE* ca. 16.30 Uhr am Treffpunkt (Elberfeld) bzw. Haltestelle Rudolfstraße (Barmen) // *FÜHRUNG* Michael Dietz // *PREIS* 17,00 € ohne Speisen und Getränke // Anmeldung erforderlich**

Foto: Maria Meltsaeva

Foto: Stahlwille

Traditionelle Handarbeit – wie hier in der Schmiede von Stahlwille– bildet neben automatisierter Fertigungstechnik die Grundlage der hohen Qualität bergischer Werkzeuge

Freitag, 10. April 2026

WERKZEUGE MIT GESCHICHTE – UNTERWEGS IN CRONENBERG UND BEI STAHLWILLE

Im Cronenberger Süden schlägt das Herz der bergischen Werkzeugstadt. Zwischen Fachwerk, Werkhallen und alten Schmiedehäusern wird sichtbar, wie Handwerk und Industrie die Region geprägt haben. Die Führung beginnt am Cronenberger Rathausplatz und führt durch den traditionsreichen Ortskern mit seinen typischen bergischen Häusern und ehemaligen Handwerksbetrieben. Geschichten aus der Zeit der Werkzeugmacher, Feilenhauer und Schmiede zeichnen ein lebendiges Bild eines Stadtteils, der seit Jahrhunderten vom Werkzeugbau geprägt ist. Höhepunkt der Tour ist der Besuch bei Stahlwille. In einer exklusiven Führung bekommen wir Einblicke in die moderne Fertigung und sehen, wie der Sprung ins 21. Jahrhundert gelungen ist. So verbindet diese Tour Vergangenheit und Gegenwart und zeigt eine Region, in der Handwerk bis heute Zukunft hat.

TREFFPUNKT **16.00 Uhr Rathausplatz Cronenberg // *ENDE* ca. 18.00 Uhr Stahlwille, Lindenallee 27 // *FÜHRUNG* Sandra Reger // *PREIS* 14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Die Brücke in der Moritzstraße und die ehemalige Elba-Fabrik

Sonntag, 18. Oktober 2026

ARRENBERG – QUARTIER IN BEWEGUNG

Der Arrenberg hat sich in den letzten Jahren bemerkenswert entwickelt. Der Verein „Aufbruch am Arrenberg“ hat den Wandel zum innovativen Klimaquartier als Projekt aus der Bürgerschaft organisiert. An der Simonsstraße soll sich in Zukunft ein Häuserblock autark mit Energie versorgen. Im Projekt „Stadtfarm“ wurde bereits die erste Ernte eingefahren: Der ehemalige Bauernhof Dalsterhof wird auf 400 Quadratmetern von Anwohner*innen bewirtschaftet und soll wachsen. Eine große Anzahl von ehrenamtlich engagierten Menschen investiert viel Energie und Zeit für nachhaltige Energie-, Mobilitäts- und Ernährungskonzepte. Nach dem Start an der Villa Media geht es unter anderem zu den oben genannten markanten Punkten im Viertel.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bushaltestelle Villa Media, Linie 623 // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr unweit vom Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Samstag, 28. März und 28. November 2026

DURCH DIE HEIMAT DER BARMER ARTIKEL: WUPPERTALS OSTEN

Der Rundgang auf den Spuren der Textilindustrie führt zu alten Produktionsstätten, die teils ihr Handwerk bewahrt haben, teils auf neue Erwerbszweige umgestiegen sind. Am Weg liegen die ehemaligen Bleicherwiesen in Langerfeld, wo sich Wohnhäuser von Bleichern erhalten haben und wo die Bandweberei Kafka noch heute auf historischen Webstühlen Barmer Artikel fertigt. Nach einer Kurzführung durch das Haus haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe im Sortiment zu stöbern.

TREFFPUNKT 11.00 Uhr Bushaltestelle Auf der Bleiche, Linien 604, 611 // ***ENDE*** ca. 13.30 Uhr Bandweberei Kafka, Bushaltestelle Werk Öhde // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Manfred Görgens

Mit dem Privileg, exklusiv im Herzogtum Berg Garn bleichen zu dürfen, nahm Wuppertal seinen Aufschwung. Beim Bleicherfest in Heckinghausen führten Männer in historischen Trachten das alte Handwerk vor

Foto: Marius Becker

Samstag, 20. Juni 2026

BEYENBURG UND SEIN STAUSEE: EINE VERBORGENE PERLE AN DER WUPPER

Entdecken Sie eine verborgene Kostbarkeit an der Wupper! Beginnen Sie Ihre Erkundung an der Bushaltestelle Wupperbrücke und lassen Sie sich von der faszinierenden Geschichte des Amtes Beyenburg, dem politischen Ursprung Wuppertals, begeistern. Bewundern Sie den charakteristischen, bergischen Baustil und erfahren mehr über die Stauseen im Bergischen Land. Genießen Sie die idyllische Natur und lernen Sie, wie hier die Wasserkraft genutzt wird. Der Rundgang führt Sie durch die historische Altstadt, entlang des Stausees und zurück zur Bushaltestelle.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Bushaltestelle Wupperbrücke // ***ENDE*** ca. 15.30 Uhr // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

MIT DEM SEGWAY UNTERWEGS

Segway zu fahren macht eine Menge Spaß und ist etwas für die ganze Familie. Auf der ersten Tour bewegen wir uns rund um den Grünen Zoo und fahren über die Sambatrasse bis Burgholz, um zum Ausgangspunkt zurück zu kehren. Die zweite Tour geht ins historische Beyenburg. Dort umrunden wir auch den malerischen Stausee. Durch die moderne Technik ist es möglich, das Gefährt ganz einfach und intuitiv zu steuern. Alle Teilnehmenden erhalten zum Start eine Einführung, wie sie den Segway fahren. Die Führung ist eine Kooperation mit Flender Funways.

TOUR UND DATUM NATOUR#1 Sonntag, 17. Mai und 27. September 2026 // KULTOUR#1 Sonntag, 14. Juni und 11. Oktober 2026 // ***TREFFPUNKTE*** werden bei Buchung bekanntgegeben // ***PREIS*** 69,00 € // Teilnahme ab 14 Jahren – keine Führerscheinpflicht // Anmeldung erforderlich // Mindestteilnehmerzahl vier Personen

Foto: Flender Funways

Mit Segways unterwegs: bequem, modern, informativ

Foto: Jörg Illigen

Freitag, 13. März und 31. Juli 2026

GESCHICHTEN RUND UM DEN SPARKASSENTURM UND DAS ISLANDUFER

Erleben Sie eine faszinierende Stadtführung rund um den Stadtsparkassenturm: Beginnen Sie Ihre Reise durch die Geschichte und Architektur dieser Landmarke, die mit ihrer innovativen Konstruktion beeindruckt. Kaum zu glauben, dass unweit dieser modernen Pracht einst eines der ersten Armenviertel Deutschlands am Islandufer entstanden war.
Der Höhepunkt der Tour ist der atemberaubende 365-Grad-Blick von der 19. Etage, der Ihnen das gesamte Tal zu Füßen legt. Erfahren Sie mehr über die spannende Vergangenheit, genießen Sie gleichzeitig die Aussicht auf die pulsierende Gegenwart und wagen Sie mit unseren Stadtführer:innen einen Blick in die Zukunft.

TERMINE UND TREFFPUNKTE 16.00 Uhr Alte Freiheit 23, vor Wuppertal Touristik // ***ENDE*** ca. 17.30 Uhr am Sparkassenturm // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Samstag, 26. September 2026

DEN KOTTEN AUF DER SPUR

Begeben Sie sich auf eine faszinierende Wanderung entlang der Gelpe und folgen den Spuren der historischen Kotten. Wir starten am Wanderparkplatz am Oberlauf der Gelpe und erkunden die beeindruckende Natur des Gelpetals. Erfahren Sie mehr über die Werkzeugindustrie, die einst das Rückgrat der Region bildete, wie z.B. die Funktionsweisen von Hammer- und Schleifkotten. Unsere zweistündige Tour bietet nicht nur atemberaubende Landschaften, sondern auch spannende Einblicke in die industrielle Vergangenheit des Bergischen Landes.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Wanderparkplatz Gelpebachtal, Gelpetal 30 // ***ENDE*** ca. 16.00 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker// ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 14. Juni 2026

SONNTAGABENDRUNDE: MIRKER HAIN

Die Sonntagabendrunde im Mirker Hain lädt dazu ein, das Wochenende in ruhiger Atmosphäre ausklingen zu lassen. Zwischen alten Bäumen und geschichtsträchtigen Wegen eröffnet sich ein neuer Blick auf einen der ältesten Parks Wuppertals. Während die Sonne über dem Tal versinkt, verbindet sich Natur, Geschichte und Entspannung zu einem stimmungsvollen Spaziergang.en.

TREFFPUNKT 18.00 Uhr Friedhof Bredtchen // ***ENDE*** ca. 19.30 Uhr // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

OBEN Der Gebäudekomplex der Sparkasse am Islandufer dokumentiert eindrucksvoll das Werk des Architekten Paul Schneider-Esleben

Foto: Simon Says Media

RECHTS Die Historische Stadthalle genießt aufgrund ihrer Akustik einen außerordentlich guten Ruf

UNTEN Eine Skulptur markiert die Stelle, an der Tuffi in die Wupper sprang

Montag, 6. Juli 2026

DIE HISTORISCHE STADTHALLE – ARCHITEKTUR, MUSIK UND GESCHICHTE

Die Historische Stadthalle Wuppertal gilt als eines der schönsten Konzerthäuser Deutschlands. Hoch auf dem Johannisberg gelegen, verbindet sie architektonische Eleganz mit einer Geschichte als Ort für Musik und Begegnung. Die Führung beginnt auf dem Außengelände und stellt den Johannisberg als städtebaulichen Ort mit seinen Blickachsen, angrenzenden Gebäuden und seiner innerstädtischen Lage vor. Im Anschluss führt ein Rundgang durch das Gebäude. Im Inneren öffnen sich historische Säle und Foyers mit reicher Gestaltung und beeindruckender Akustik. Erzählt werden die Entstehungsgeschichte des Bauwerks, seine Bedeutung für das kulturelle Leben der Stadt und die vielfältigen Nutzungen vom Eröffnungsjahr 1900 bis heute. So verbindet diese Tour Stadtgeschichte, Architektur und Musik zu einem vielschichtigen Bild eines Hauses, das Wuppertal seit über einem Jahrhundert prägt.

TREFFPUNKT 16.30 Uhr Eingang Historische Stadthalle // ***ENDE*** ca. 18.00 Uhr // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker// ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Lilligen

Dienstag, 21. Juli 2026

DER TUFFISPRUNG – AUF DEN SPUREN EINES MUTIGEN ELEFANTENMÄDCHENS

Die Geschichte von Tuffi, dem Elefantenmädchen, das am 21. Juli 1950 aus der Schwebebahn in die Wupper sprang, ist ein fester Bestandteil der Stadtlegenden. Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Stadtführung. Wir erzählen Ihnen spannende Anekdoten sowie Hintergründe und zeigen Ihnen die Tuffiskulptur in der Wupper, die an das ebenso dramatische wie aufsehenerregende Ereignis erinnert. Zum Abschluss gibt es eine kleine erfrischende Tuffi-Überraschung.

TREFFPUNKT 19.00 Uhr Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23 // ***ENDE*** 20.30 Uhr Schwebebahnstation Alter Markt // ÖPNV-Ticket erforderlich // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker// ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Tetiana Padurets

Samstag, 2. Mai und 12. September 2026

AUF EIN BIER UM VIER – AUF DEN SPUREN DER BRAUKUNST IM TAL

Wuppertal blickt auf eine traditionsreiche Bierkultur zurück. Entlang der Talachse prägten einst Brauereien wie Küpper, Bremme, Wicküler und Adler das Stadtbild und machten das Bierbrauen zu einem wichtigen Teil des gesellschaftlichen Lebens. Die Führung folgt den Spuren dieser Zeit, erzählt von ehrgeizigen Braumeistern, dampfenden Sudhäusern und dem Wandel vom Handwerk zur Großproduktion. Unterwegs gibt es ein kleines Wegbier, das den historischen Rundgang auf passende Weise begleitet. Zum Ausklang gibt es ein Biertasting und Geschichten rund um die Rückkehr der Braukultur ins Tal in der Barmer Brauerei, wo die alte Brautradition in moderner Form fortlebt.

TREFFPUNKT **16.00 Uhr Schwebebahnstation Westende (2.5. // ÖPNV-Ticket erforderlich) bzw. Parkplatz Edeka Bielstein, Albertstraße (12.9.) //** ***ENDE*** **ca. 18.30 Uhr Barmer Brauerei, Rödiger Straße //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **25,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Foto: Dominik Ketz

Sonntag, 26. April 2026

WUPPERFELD UND OBERBARMEN – EINE STADT IM WANDEL

Im Osten Wuppertals treffen Geschichte und Gegenwart unmittelbar aufeinander. Rund um Wupperfeld und Schwarzbach zeigt sich ein Stadtteil, der von Industrie und Handwerk geprägt wurde und sich heute Schritt für Schritt neu erfindet. Die Führung startet und endet am Bleicherbrunnen, der an die Zeit erinnert, als hier noch Stoffe gewaschen und auf den Wiesen entlang der Wupper gebleicht wurden. Von dort führt der Weg durch ein Quartier, das im Laufe der Jahrzehnte immer wieder sein Gesicht verändert hat: von frühen Arbeiter- und Fabrikvierteln zu einem vielfältigen urbanen Raum mit neuen Wohn-, Kultur- und Begegnungsorten. Auch die Namen der Stadtteile spiegeln diesen Wandel wider. Das Wupperfeld verdankt seine Bezeichnung den einstigen Feldern am Fluss, auf denen später Werkstätten, Lagerhäuser und Wohnhäuser entstanden. Der Stadtteil Schwarzbach trägt den Namen des kleinen Baches, dessen eisenhaltiges Wasser einst Schleif- und Mahlkotten antrieb: ein frühes Symbol für die Kraft des Handwerks. Heute verbinden sich hier alte Industriearchitektur und neue Ideen: Ateliers und Initiativen beleben ehemalige Fabrikhöfe, Grünflächen entstehen auf früheren Gewerbeflächen, und Projekte für Bildung und Nachbarschaft setzen neue Akzente. So erzählt der Stadtteil von Wuppertals Vergangenheit - und von einer Zukunft, die gerade Form annimmt.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Bleicherbrunnen, Wupperfeld //** ***ENDE*** **ca. 14.30 Uhr Hügelstraße //** ***FÜHRUNG*** **Sandra Reger //** ***PREIS*** **14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 9. Mai 2026

NEUER WERT(H) FÜR BARMEN – STADT IM AUFWIND

Der Werth ist Barmer Hauptschlagader, Schaufenster und Treffpunkt zugleich. Die traditionsreiche Einkaufsstraße blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: vom florierenden Handelszentrum des 19. Jahrhunderts über den Wiederaufbau bis hin zum heutigen Wandel im Stadtbild. Diese Führung widmet sich dem Werth als lebendigem Stadtraum im Umbruch. Themen sind Förderprogramme, Initiativen und Interessengemeinschaften, die zur Aufwertung des Quartiers beitragen. Dabei werden architektonische Besonderheiten, neue Blickwinkel auf bekannte Gebäude und Beispiele gelungener Stadtgestaltung vorgestellt. Zwischen alten Fassaden, neuen Konzepten und kreativen Ideen entsteht ein Bild von Barmen, das zeigt, wie Engagement, Mut und Kooperation dem Stadtteil neuen Schwung verleihen - und dem Werth buchstäblich neuen Wert geben.

Der Werth ist nicht nur wegen des Rathauses ein zentraler Ort Barmens

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Kugelbrunnen vor dem Schwebodrom, Werth 96 // ***ENDE*** ca. 15.30 Uhr Nähe Alter Markt // ***FÜHRUNG*** Nathalie Powels, Thomas Helbig // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Sonntag, 31. Mai 2026

DEN MURMELBACH ENTLANG: VON DER QUELLE BIS ZUR MÜNDUNG

Der Murmelbach ist einer jener stillen Wasserläufe, die Wuppertal formen und zugleich im Verborgenen wirken. Zwischen bewaldeten Hängen, alten Siedlungsstrukturen und neu gestalteten Wegen erzählt er die Geschichte einer Stadt, die ohne ihre Bäche nicht denkbar wäre. Die Führung folgt dem Lauf des Murmelbachs von seiner Quelle im Westen bis zu seiner Mündung in die Wupper. Entlang des Weges wird sichtbar, wie sich Landschaft, Nutzung und Stadtentwicklung gegenseitig beeinflusst haben: von frühen Bleicherwiesen und Handwerksstätten über Wohnquartiere bis hin zu grünen Rückzugsorten im heutigen Stadtbild. Neben naturkundlichen und historischen Aspekten geht es auch um den Wandel der Wasserläufe in der Stadt – ihre ökologische Bedeutung, ihren Schutz und die Bemühungen, sie wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. So entsteht ein Spaziergang durch Natur und Geschichte zugleich. Eine Entdeckungstour entlang eines kleinen Baches, der viel über Wuppertal erzählt. Im Anschluss ist eine Einkehr ins Café Norrenberg geplant.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Toelleturm // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr Mündung des Murmelbachs, alternativ mit dem Stadtführer per Bus zurück zum Start // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € zzgl. Speisen und Getränke // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Foto: Robert Zunikoff

Donnerstag, 20. August 2026

ERFINDERGEIST AUS DEM TAL – ZU GAST BEI VORWERK

Zwischen Wupper und Werkzeug, zwischen Handwerk und Hightech: Wuppertal war schon immer ein Ort für Erfinderinnen und Erfinder. Kaum ein Unternehmen verkörpert diesen Geist so eindrücklich wie Vorwerk. Seit über einem Jahrhundert steht der Name für Qualität, Präzision und Ideen, die den Alltag verändern: vom Staubsauger bis zum Thermomix. Die Factory Tour führt uns durch das idyllische Produktionswerk Laaken. Hier begegnen sich Geschichte und Gegenwart: alte Werkhallen neben modernen Produktionsstätten, Tradition neben Fortschritt. Dabei wird die Entwicklung des Familienunternehmens ebenso sichtbar, wie seine enge Verbindung zur Stadt und ihren Menschen. Maschinen, Materialien und Handgriffe erzählen von Leidenschaft für Technik und Perfektion im Detail. Hier wird deutlich, wie aus Wuppertal heraus eine Marke entstanden ist, die weltweit bekannt wurde und dennoch fest in der Region verwurzelt bleibt.

TREFFPUNKT 16.00 Uhr Eingang Vorwerk-Gelände, Gebäude A – Innovationcenter, Eingang am Bahnübergang, Linien 616, 626 // ***ENDE*** ca. 18.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // Anmeldung erforderlich

Samstag, 11. Juli 2026

UNENTDECKTES JUWEL UNTERBARMEN – ARCHITEKTUR ZWISCHEN GESCHICHTE UND GEGENWART

Unterbarmen liegt zwischen den Zentren Elberfeld und Barmen – ein Stadtteil, der oft übersehen wird, obwohl er reich an Geschichte, Architektur und Charakter ist. Zwischen Wupperufer und Friedrich-Engels-Allee entfaltet sich ein architektonisches Panorama, das von der frühen Industrialisierung bis zur heutigen Stadterneuerung reicht. Die Führung zeigt die besonderen Facetten dieses Viertels: prächtige Bürgerhäuser, ehemalige Fabrikgebäude, Villen der Unternehmerfamilien und Sakralbauten, die vom Selbstbewusstsein des 19. Jahrhunderts zeugen. Dabei wird sichtbar, wie eng in Unterbarmen Wohnen, Arbeiten und gesellschaftliches Leben miteinander verbunden waren und wie sich der Stadtteil heute neu definiert. Rund um die Unterbarmer Hauptkirche führt der Rundgang bis zum Engelsgarten, wo Architekturgeschichte und städtebauliche Entwicklung in unmittelbarer Nachbarschaft aufeinandertreffen. So entsteht ein vielschichtiges Bild eines Quartiers, das still, charmant und voller Überraschungen zu den unentdeckten Juwelen Wuppertals gehört.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Schwebebahnstation Adlerbrücke // ***ENDE*** ca. 15.30 Uhr Engels-Garten // ***FÜHRUNG*** Sandor Erös // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

Freitag, 15. Mai 2026

SAGENHAFTES WUPPERTAL – MÄRCHEN UND MYTHEN FÜR ERWACHSENE

Zwischen Wupper und Wald, zwischen Stadtlicht und Schatten ranken sich viele Geschichten über das, was war – oder vielleicht hätte sein können. „Sagenhaftes Wuppertal“ führt an Orte, die Geheimnisse bergen, und lässt alte Erzählungen neu aufleben: von Wuppergeistern, verlorenen Schätzen und rätselhaften Begegnungen. Lassen Sie sich überraschen, was unsere Stadtführerin zu berichten hat. Diese besondere Führung verbindet Geschichte mit Fantasie, Märchen mit Lokalkolorit. Sie zeigt Wuppertal von seiner magischen Seite – voller verborgener Winkel, unerklärlicher Begebenheiten und poetischer Bilder. Ein Spaziergang für Erwachsene, die das Staunen noch nicht verlernt haben.

TREFFPUNKT 17.00 Uhr, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben // ***ENDE*** ca. 18.30 Uhr // ***FÜHRUNG*** Anne Fitsch // ***PREIS*** 14,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Der Mächenbrunnen ist einer der markanten Punkte im Zooviertel

Foto: Grandezza

Samstag, 12. Dezember 2026

WEIHNACHTSZAUBEREI AM ARRENBERG – GLÜHWEIN, GESCHICHTEN UND MAGIE

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt und der Duft von Glühwein durch die Straßen zieht, zeigt sich der Arrenberg von seiner besonders stimmungsvollen Seite. Das Viertel im Wandel verbindet historische Architektur mit neuen Ideen – zwischen alten Werkhöfen, kreativen Projekten und urbaner Vision entsteht hier ein ganz eigener Zauber. Gemeinsam geht es durch das Quartier, das sich im Aufbruch befindet, vorbei an charakteristischen Gebäuden und Orten, an denen sich Geschichte und Zukunft begegnen. Zum Abschluss öffnet sich eine ganz besondere Tür: In seinem Zaubertheater an der Viehhofstraße entführt Jan Philipp Wiepen das Publikum in eine Welt voller Magie, Illusion und festlicher Stimmung. Ein Glas Glühwein rundet den Abend ab – warm, überraschend und ein wenig zauberhaft, wie der Arrenberg selbst.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bushaltestelle Villa Media, Linie 623 // ***ENDE*** 14.30 Uhr unweit vom Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 19,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jonas Augustin

Sonntag, 13. Dezember 2026

SCHWEBEND DURCH DEN ADVENT – KRIPPEN UND GESCHICHTEN IM TAL

Zur Weihnachtszeit lädt Wuppertal zu einer besonderen Entdeckungstour ein. Mit der Schwebebahn und zu Fuß geht es zu ausgewählten Kirchen und besonderen Orten im Tal, an denen Krippen, Figuren und weihnachtliche Szenen liebevoll gestaltet sind. Jede Station erzählt ihre eigene Geschichte: von traditioneller Handwerkskunst bis zu modernen Darstellungen der Weihnachtsbotschaft. Zwischendurch bleibt Zeit für einen warmen Glühwein und kurze Pausen zum Staunen und Innehalten. Die Tour verbindet Kunst, Kultur und Bewegung auf ganz eigene Weise: zwischen Geschichte, Glauben und gelebter Stadtkultur.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr vor dem Opernhaus // ***ENDE*** ca. 16.00 Uhr Schwebebahnstation Vohwinkel // ***FÜHRUNG*** Michael Dietz // ***PREIS*** 14,00 € ohne Getränke // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Samstag, 27. Juni 2026

KUNST VON TONY CRAGG IM ÖFFENTLICHEN RAUM – VOM GRIFFLENBERG BIS ZUR RATHAUS-GALERIE

Wuppertal ist nicht nur Heimat des international renommierten Bildhauers Sir Tony Cragg, sondern auch Bühne seiner Werke. Zwischen Grifflenberg und Rathaus-Galerie entfaltet sich ein eindrucksvoller Parcours zeitgenössischer Skulpturen, der Stadt und Kunst miteinander in Beziehung setzt. Diese Führung richtet sich an alle, die Kunst im öffentlichen Raum intensiver erleben möchten. Auf dem Weg durch die Stadt werden ausgewählte Arbeiten Craggs vorgestellt – ihre Formen, Materialien und räumlichen Bezüge ebenso wie die Ideen, die sie tragen. Dabei geht es um Wahrnehmung, Perspektive und das Spannungsfeld zwischen Natur, Bewegung und Konstruktion, das Craggs Werk prägt. Die Route erfordert Aufmerksamkeit, Neugier und Offenheit. Sie ist kein Spaziergang, sondern eine Einladung zum genauen Hinsehen und Denken.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Bushaltestelle Uni-Halle// ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr Rathausgalerie // ***FÜHRUNG*** Sandra Reger // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jörg Illigen

Die acht Meter hohe Bronze „Zufuhr“ von Tony Cragg deckt die darunter liegende Ansaugöffnung der Lüftungsanlage des Sparkassen-Gebäudes ab

Foto: Wuppertal Marketing

Der Gebäudekomplex der ehemaligen Konsumgenossenschaft Vorwärts in der Münzstraße in Wuppertal wurde ab 1904 errichtet. Er ist ein eindrucksvolles Denkmal der bergischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Samstag, 13. Juni 2026

AUF DEN SPUREN DER KONSUMGENOSSENSCHAFTEN – ENTLANG DER NORDBAHNTRASSE

Die Konsumgenossenschaft „Vorwärts“ versorgte einst fast ein Drittel der Barmer Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln – ein beeindruckendes Beispiel für Solidarität und Selbstorganisation in einer Zeit großer sozialer Umbrüche. Heute erinnern ihre markanten Gebäude entlang der Nordbahntrasse an diese Epoche, in der Gemeinschaft und Versorgungssicherheit eng miteinander verbunden waren. Die Tour führt in die Zeit um 1900, als das Wuppertal von Fabrikschloten, Arbeitersiedlungen und einem ganz anderen Lebensrhythmus geprägt war. Dabei geht es nicht nur um historische Fakten, sondern auch um die Lebensbedingungen der Menschen, ihre Ideen von Zusammenhalt und die Wege, mit den Herausforderungen ihrer Zeit umzugehen. Im Laufe des Rundgangs wird deutlich, wie fortschrittlich und teils auch zukunftsweisend viele dieser Konzepte waren.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Haupteingang Gymnasium, Sedanstraße 4 // ***ENDE*** ca. 15.30 Uhr // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

Sonntag, 30. August 2026

AUF ZU DEN SCOTTISH HIGHLAND GAMES – WANDERUNG MIT SCHOTTISCHEM FLAIR

Vom Toelleturm aus führt diese Wanderung durch den grünen Wuppertaler Süden hin zu einem besonderen Ziel: den Scottish Highland Games. Auf abwechslungsreichen Wegen geht es durch die Natur, bevor das Gelände der Veranstaltung erreicht wird – dort, wo Dudelsackklänge, Kilts und schottische Lebensfreude den Ton angeben. Vor Ort laden die Scottish Friends zum Zuschauen, Staunen und Genießen ein. Zwischen sportlichen Wettkämpfen, traditioneller Musik und Marktständen entsteht ein Stück Schottland mitten im Bergischen Land. Die Tour bietet Gelegenheit, Atmosphäre und Kultur zu erleben – ganz ohne selbst mitzumachen, dafür mit viel Zeit zum Beobachten, Entdecken und vielleicht einem kleinen Whisky oder Shortbread.

TREFFPUNKT 12.00 Uhr Toelleturm // ***ENDE*** ca. 14.30 Uhr CVJM Bundeshöhe // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 22,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Jonatahn Francisca

Foto: Irina Irfser

Sonntag, 8. März 2026

ZWISCHEN WALD UND WEITE – WANDERUNG ÜBER DEN EULENKOPFWEG

Wo Stadt und Landschaft ineinander übergehen, beginnt eine Wanderung voller Ausblicke und Entdeckungen. Der Eulenkopfweg führt auf rund neun Kilometern durch stille Wälder, über sanfte Höhen und an alten Hofschaften vorbei – eine Strecke, die zeigt, wie grün und vielfältig Wuppertal ist. Unterwegs eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven auf das Tal und das Bergische Land. Geschichten über die Region, ihre Wege und Bewohner*innen begleiten die Wanderung und machen sichtbar, wie eng Natur, Arbeit und Siedlung hier seit Jahrhunderten verbunden sind. Diese Tour verbindet Bewegung und Naturgenuss, Geschichte und Weite. Sie ist eine Einladung, Wuppertals Landschaft mit allen Sinnen zu erleben.

TREFFPUNKT **12.00 Uhr Bushaltestelle Dorp, Linie 601 //** ***ENDE*** **ca. 16.00 Uhr //** ***FÜHRUNG*** **Johannes Schlottner //** ***PREIS*** **19,50 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 10. Oktober 2026

LANGERFELD – ZWISCHEN DORF UND STADT

Am östlichen Rand Wuppertals liegt Langerfeld, ein Stadtteil mit ländlichen Wurzeln und industrieller Vergangenheit. Zwischen Fachwerk und Fabrikhallen, Kirchturm und Bahntrasse zeigt sich hier, wie sich Wuppertal im Laufe der Zeit verändert hat und wie viel Ursprüngliches bis heute geblieben ist. Die Führung beginnt am Langerfelder Markt im historischen Ortskern. Rund um die Evangelische Kirche Langerfeld lassen sich Spuren des alten Dorfes entdecken: enge Gassen, traditionelle Häuser und Geschichten aus der Zeit, als Langerfeld noch selbstständig war. Von dort führt der Weg Richtung Bahnhof Langerfeld, vorbei an ehemaligen Industrieanlagen und Zeugnissen des wirtschaftlichen Aufschwungs im 19. Jahrhundert. Heute präsentiert sich der Stadtteil als lebendige Mischung aus Geschichte, Arbeit, Wohnen und Grün. Die Tour lädt dazu ein, Langerfelds Wandel zu erleben: vom beschaulichen Kirchdorf zum urbanen Stadtteil im Osten Wuppertals.

TREFFPUNKT **14.00 Uhr Langerfelder Markt, Evangelische Kirche Langerfeld //** ***ENDE*** **ca. 15.30 Uhr am Startpunkt //** ***FÜHRUNG*** **Frau Hahn //** ***PREIS*** **8,50 € // Anmeldung erforderlich**

Samstag, 16. Mai und 12. September 2026

TRADITION TRIFFT HANDWERK – ZU GAST IN DER BANDWEBEREI KAFKA

Seit Generationen steht die Bandweberei Kafka für echtes Wuppertaler Handwerk. In der kleinen, familiengeführten Werkstatt werden bis heute auf historischen Maschinen hochwertige Bänder gefertigt: mit Liebe zum Detail, Gefühl für Material und sichtbarer Leidenschaft für das, was das Tal einst groß gemacht hat. Bei dieser exklusiven Besichtigung öffnet die Bandweberei ihre Türen und bietet einen Einblick in die faszinierende Welt der mechanischen Webstühle, in das rhythmische Zusammenspiel von Technik und Erfahrung. Geschichten über das Familienunternehmen, die Wuppertaler Textiltradition und die Zukunft eines fast vergessenen Handwerks machen den Besuch zu einem Erlebnis. Im Anschluss klingt die Führung bei Kaffee und Kuchen aus – ein Moment zum Genießen und Austausch nach einem Blick in Wuppertals lebendige Industriegeschichte.

TREFFPUNKT 15.00 Uhr Bandweberei Kafka, Öhder Straße 47–49 // ***ENDE*** ca. 17.00 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Bandweberei Kafka // ***PREIS*** 25,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Peter Frese

Die Musterbücher der Bandwebereien konservierten einen über Generationen gewachsenen Formenschatz und dokumentierten die Besonderheiten der jeweiligen Firmen

Foto: Hannah Pemberton

Freitag, 27. November und 4. Dezember 2026

HIMMLISCH SCHWEBEND – GLÜHWEINTOUR DURCH DAS WEIHNACHTLICHE WUPPERTAL

Wenn die Lichter angehen und der Duft von Gewürzen in der Luft liegt, zeigt sich Wuppertal von seiner festlichsten Seite. Die Glühweintour verbindet Stadtgeschichte, Lichterglanz und Genuss – ein winterlicher Ausflug zwischen Barmen und Elberfeld. Der Abend beginnt vor dem stimmungsvoll beleuchteten Rathaus Barmen, wo Geschichten rund um Stadt, Architektur und Adventsstimmung den Auftakt bilden. Von dort geht es himmlisch schwebend mit der Schwebebahn weiter nach Elberfeld. Unterwegs öffnet sich der Blick auf das weihnachtlich erleuchtete Tal – ein einzigartiges Erlebnis zwischen Himmel und Wupper. Am Lions-Stand wartet der zweite Glühwein – heiß, würzig und duftend nach Advent. Den Abschluss bildet ein Besuch bei einem Wuppertaler Weinhändler, wo bei einem weiteren Glas Glühwein der Abend gemütlich ausklingt.

TREFFPUNKT 19.00 Uhr Eingang Rathaus Barmen // ***ENDE*** ca. 22.00 Uhr Elberfeld Luisenviertel // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 35,00 € inkl. 3 Glühwein // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 18. Juni 2026

AFTER-WORK-TOUR – UNTERWEGS AUF UND UM DIE HARDT

Die Hardt ist Wuppertals grüne Mitte – ein Ort zwischen Stadt und Natur, Geschichte und Gegenwart. Diese After-Work-Tour lädt dazu ein, den Arbeitstag hinter sich zu lassen und in entspannter Atmosphäre neue Seiten der Stadt zu entdecken. Beim Spaziergang über die Hardt und ihre Umgebung eröffnen sich weite Blicke über das Tal. Geschichten über den Botanischen Garten, die historischen Parkanlagen und die Bedeutung der Hardt für die Stadtentwicklung machen den Rundgang zu einer abwechslungsreichen Mischung aus Natur, Kultur und Bewegung. Ein leichter, aber gehaltvoller Ausklang des Tages – mitten im Grünen und doch ganz nah an der Stadt.

TREFFPUNKT **17.30 Uhr Eingang Botanischer Garten // *ENDE* ca. 19.00 Uhr Elisenturm // *FÜHRUNG* Roberto Kätker // *PREIS* 8,50 € // Anmeldung erforderlich**

Foto: Jörg Illigen

Foto: Simon Wierzba

Blick vom neugestalteten Bahnhofsareal in die Elberfelder Innenstadt

Freitag, 24. April 2026

MIT DEM MOPPERKOPP DURCH ELBERFELD

„Mein Name ist Becker und ich warte auf niemanden." – Freundliche Begrüßungen oder nette Worte? Fehlanzeige! Bei dieser außergewöhnlichen Stadtführung durch Elberfeld wird nicht geschmeichelt, sondern gemeckert, geschimpft und gemoppert. Begleiten Sie den Griesgram auf seinem Rundgang durch die Innenstadt und erleben Sie, wie charmant schlechte Laune sein kann. Zwischen Baustellen, Baulärm und Baustellenschildern wird Klartext gesprochen – über all das, was uns derzeit so sehr nervt. Und wenn der berühmte Wuppertaler Regen dazukommt, rundet er das griesgrämige Erlebnis perfekt ab. Doch keine Sorge: Hinter all dem Groll steckt auch Erkenntnis. Denn Sie werden erfahren, wie die vielen Veränderungen letztlich zu einer schöneren, lebendigeren Innenstadt führen werden. Ein Spaziergang voller Spott, Witz und überraschend viel Optimismus.

TREFFPUNKT **18.00 Uhr Wuppertal Touristik, Alte Freiheit 23 // *ENDE* ca. 19.30 Uhr Luisenviertel // *FÜHRUNG* John Becker (Schauspieler David J. Becher) // *PREIS* 14,00 € // Anmeldung erforderlich**

Mittwoch, 1. April 2026

(K)EIN APRILSCHERZ? – DIE ÜBERRASCHUNGSTOUR

Am 1. April ist nichts so, wie es scheint – und diese Tour macht sich genau das zunutze. Startpunkt ist Wuppertal Touristik, das Ziel liegt (vielleicht) im beliebten Luisenviertel. Dazwischen: jede Menge Scherze. Geschichten, die fast zu schön sind, um wahr zu sein, kleine Anekdoten, Kuriositäten und vielleicht der ein oder andere Witz begleiten diesen Spaziergang. Wer sich auf das Abenteuer einlässt, erfährt Wuppertal einmal ganz anders. Mit Augenzwinkern, Humor und einer Prise Rätselhaftigkeit. Ob alles stimmt? Das bleibt offen. Sicher ist nur: Es wird unterhaltsam.

TREFFPUNKT 18.00 Uhr Wuppertal Touristik // ***ENDE*** ca. 19.30 Uhr Luisenviertel // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker // ***PREIS*** 8,50 € // Anmeldung erforderlich

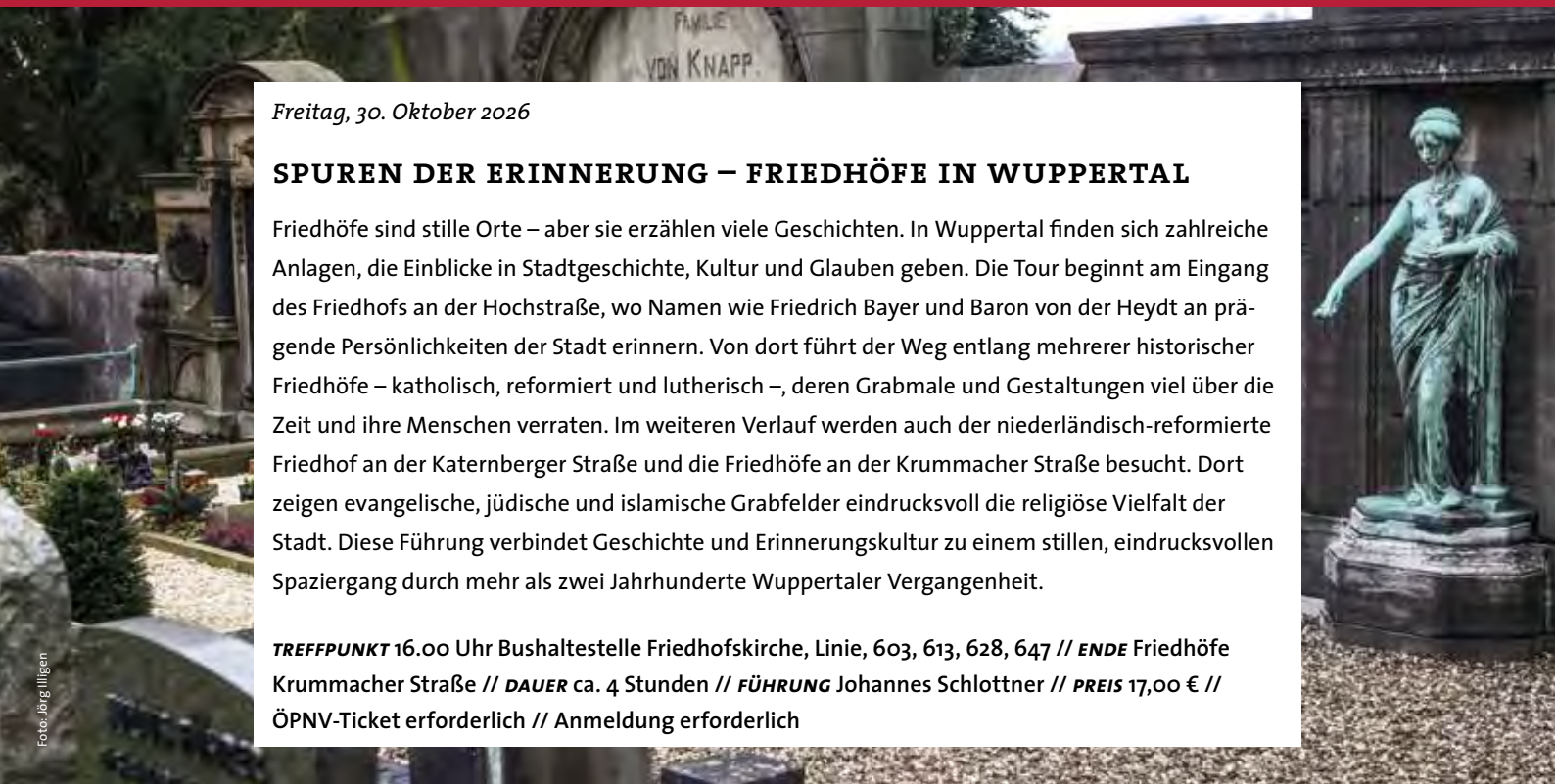

Foto: Jörg Lilligen

Freitag, 30. Oktober 2026

SPUREN DER ERINNERUNG – FRIEDHÖFE IN WUPPERTAL

Friedhöfe sind stille Orte – aber sie erzählen viele Geschichten. In Wuppertal finden sich zahlreiche Anlagen, die Einblicke in Stadtgeschichte, Kultur und Glauben geben. Die Tour beginnt am Eingang des Friedhofs an der Hochstraße, wo Namen wie Friedrich Bayer und Baron von der Heydt an prägende Persönlichkeiten der Stadt erinnern. Von dort führt der Weg entlang mehrerer historischer Friedhöfe – katholisch, reformiert und lutherisch –, deren Grabmale und Gestaltungen viel über die Zeit und ihre Menschen verraten. Im weiteren Verlauf werden auch der niederländisch-reformierte Friedhof an der Katernberger Straße und die Friedhöfe an der Krummacher Straße besucht. Dort zeigen evangelische, jüdische und islamische Grabfelder eindrucksvoll die religiöse Vielfalt der Stadt. Diese Führung verbindet Geschichte und Erinnerungskultur zu einem stillen, eindrucksvollen Spaziergang durch mehr als zwei Jahrhunderte Wuppertaler Vergangenheit.

TREFFPUNKT 16.00 Uhr Bushaltestelle Friedhofskirche, Linie, 603, 613, 628, 647 // ***ENDE*** Friedhöfe Krummacher Straße // ***DAUER*** ca. 4 Stunden // ***FÜHRUNG*** Johannes Schlottner // ***PREIS*** 17,00 € // ÖPNV-Ticket erforderlich // Anmeldung erforderlich

Freitag, 13. März 2026 und 8. Mai 2026

WEIN UND GENUSS – EIN ABEND IN DER BANDWEBEREI KAFKA

Wenn Handwerk, Geschichte und Geschmack aufeinandertreffen, entsteht ein ganz besonderer Abend. Bei der Reihe „Wein und Genuss“ öffnen Wuppertaler Weinhändler außergewöhnliche Orte und schenken ihre Lieblingsweine an unerwarteten Plätzen aus. Diesmal führt der Weg in die traditionsreiche Bandweberei Kafka, wo zunächst eine exklusive Führung Einblicke in das lebendige Textilhandwerk des Tals bietet. Anschließend lädt der renommierte Wuppertaler Weinhändler Thomas Kring zur Weinprobe ein – mit einer erlesenen Auswahl von drei bis fünf Weinen, begleitet von feinem Fingerfood und spannenden Geschichten über Herkunft, Aromen und Genusskultur. Ein Abend, der Wuppertaler Handwerkskunst und Weinkultur auf genussvolle Weise verbindet – sinnlich, regional und mit viel Charakter.

TREFFPUNKT 19.30 Uhr Bandweberei Kafka, Öhder Str. 47–49 // ***ENDE*** ca. 22.00 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Bandweberei Kafka // ***PREIS*** 45,00 € // Anmeldung erforderlich

Freitag, 10. April und 18. September 2026

WEIN UND GENUSS - ITALIENISCHER ABEND IM HOTEL AMICAL

Ein Abend wie eine kleine Reise nach Italien: Im stilvollen Ambiente des Hotels Amical lädt dieser Genussabend zu einer kulinarischen Entdeckungstour ein. Auf dem Menü stehen Antipasti, frische Pasta, feine Käsespezialitäten und dazu eine begleitende Weinprobe mit erlesenen Tropfen aus verschiedenen Regionen Italiens. Die Gastgeberin des Hauses führt persönlich durch den Abend, erzählt von den Weinen, ihren Geschichten und den Menschen dahinter: herzlich, authentisch und mit spürbarer Leidenschaft für italienische Lebensart. Ein Abend voller Geschmack, Atmosphäre und Genuss: wie ein Kurzurlaub im Süden, mitten in Wuppertal.

TREFFPUNKT 19.30 Uhr Hotel Amical, Rauental 24 // ***ENDE*** ca. 22.00 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Hotel Amical // ***PREIS*** 45,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Anna Bratiychuk

Foto: Johannes Plenio

Sonntag, 14. Juni 2026

NATURHISTORISCHE FÜHRUNG DURCHS BURGHOLZ ENTLANG DER SAMBATRASSE

Der „Staatsforst Burgholz“ mag zunächst wie ein sperriger Begriff klingen, doch hinter ihm verbirgt sich eine facettenreiche Geschichte. Das über 500 Hektar große Areal blickt auf eine bewegte Vergangenheit voller Höhen und Tiefen zurück, die zugleich die Geschichte Wuppertals widerspiegelt. Das Burgholz gehört zu den schönsten und vielseitigsten Waldgebieten Wuppertals. Hier verbinden sich Natur, Geschichte und Technik auf besondere Weise. Die Sambatrasse, einst Bahnstrecke zwischen Cronenberg und Elberfeld, führt heute als beliebter Wander- und Radweg durch abwechslungsreiche Landschaften und vorbei an Zeugnissen der Industrie- und Forstgeschichte. Ein informativer Spaziergang zwischen Natur, Geschichte und Bewegung – mitten im grünen Herzen des Wuppertals.

TREFFPUNKT 14.00 Uhr Wanderparkplatz, Zur Kaisereiche 8 // ***ENDE*** ca. 16.30 Uhr am Treffpunkt // ***FÜHRUNG*** Roberto Kätker // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

Foto: Nöte Thanun

AUF SPURENSUCHE – STADTFÜHRUNGEN FÜR KINDER

Eine Stadtführung klingt auf den ersten Blick vielleicht nicht nach einer Aktivität für Kinder – oder doch? Unsere Führungen zeigen, dass Stadtgeschichte spannend, spielerisch und lebendig sein kann. Spaß, Bewegung und Entdeckerfreude verbinden sich mit Wissen über Architektur, Geschichte und Alltag in Wuppertal. Unsere Stadtführer*innen gestalten abwechslungsreiche Quizze, Rallyes und kleine Aufgaben, die Kinder zum Mitdenken und Mitmachen anregen. So wird Wuppertal Schritt für Schritt – oder auch schwebend – erkundet: mit neugierigen Blicken und offenen Ohren für Geschichten, die sonst leicht übersehen werden. Ob im Briller Viertel, zwischen Zeugnissen der industriellen Vergangenheit oder in einem bestimmten Stadtteil: jede Tour bietet neue Perspektiven und kleine Aha-Erlebnisse. Regelmäßige Kinderführungen werden nicht angeboten, individuelle Termine sind jedoch jederzeit möglich. So entstehen einzigartige Stadtentdeckungen: unterhaltsam, wissenswert und voller Überraschungen zugeschnitten auf Alter und Zielgruppe.

TREFFPUNKTE UND PREISE auf Anfrage

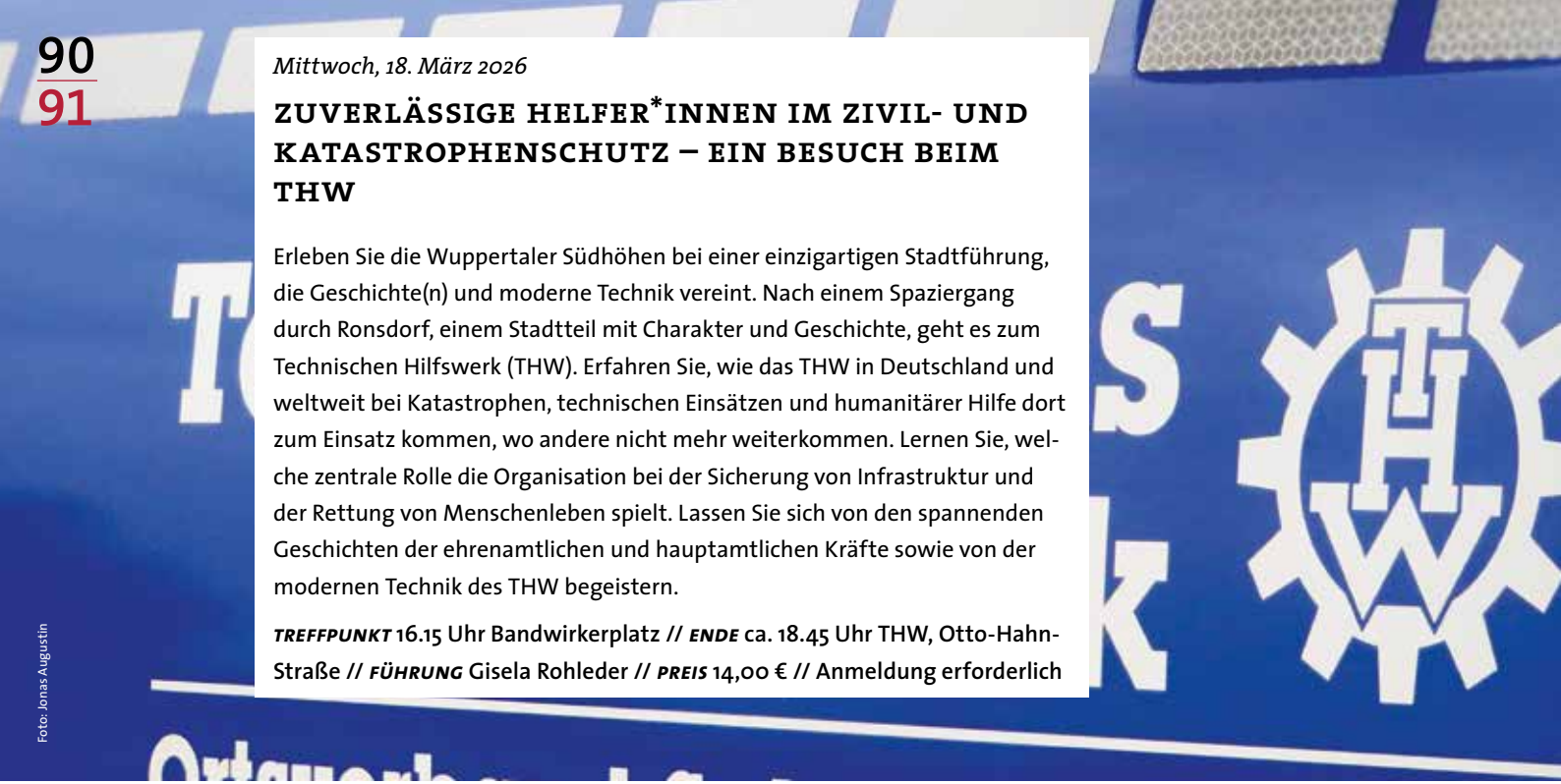

Foto: Jonas Augustin

Mittwoch, 18. März 2026

ZUVERLÄSSIGE HELFER*INNEN IM ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ – EIN BESUCH BEIM THW

Erleben Sie die Wuppertaler Südhöhen bei einer einzigartigen Stadtführung, die Geschichte(n) und moderne Technik vereint. Nach einem Spaziergang durch Ronsdorf, einem Stadtteil mit Charakter und Geschichte, geht es zum Technischen Hilfswerk (THW). Erfahren Sie, wie das THW in Deutschland und weltweit bei Katastrophen, technischen Einsätzen und humanitärer Hilfe dort zum Einsatz kommen, wo andere nicht mehr weiterkommen. Lernen Sie, welche zentrale Rolle die Organisation bei der Sicherung von Infrastruktur und der Rettung von Menschenleben spielt. Lassen Sie sich von den spannenden Geschichten der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräfte sowie von der modernen Technik des THW begeistern.

TREFFPUNKT 16.15 Uhr Bandwirkerplatz // ***ENDE*** ca. 18.45 Uhr THW, Otto-Hahn-Straße // ***FÜHRUNG*** Gisela Rohleder // ***PREIS*** 14,00 € // Anmeldung erforderlich

BITTE BEACHTEN SIE:

Außer für *Wuppertal für Kurzentschlossene* ist für alle Stadtführungen eine Anmeldung erforderlich.

Tiere dürfen nicht mitgenommen werden.

Bei zu geringer Zahl an Teilnehmenden oder unter besonderen Umständen können Führungen abgesagt werden.

Sollte ein Ticket für den ÖPNV benötigt werden, finden Sie die Info im Buchungstext der entsprechenden Tour. Bitte besorgen Sie dieses bereits vorher.

Änderungen vorbehalten

UNSER SERVICE

Sie möchten Wuppertal kennenlernen, eine Veranstaltung planen oder die Stadt allein oder in der Gruppe erkunden? Wir unterstützen Sie gern bei der Organisation unterschiedlichster Aktivitäten - von Bustouren über Stadtführungen bis hin zu individuellen Events. Wir teilen unser Insiderwissen und sagen Ihnen, was wichtig ist. Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

INDIVIDUELLE STADTRUNDGÄNGE

Sie möchten Ihrer Gruppe oder Ihren Gästen unsere Stadt zeigen lassen? Sie haben besondere Wünsche zur Route, zum Datum oder Thema Ihres Stadtrundgangs? Unsere Stadtführer*innen stellen gerne ein passendes Programm für Sie zusammen. **Kosten**: 90,00 € für 1,5 Stunden, jede weitere angefangene halbe Stunde 15,00 €. Fremdsprachige Rundgänge sind möglich. Sprechen Sie uns gerne an.

BARRIEREFREIHEIT:

Eine vollständige Barrierefreiheit kann bei unseren Touren leider nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Die Kolleg*innen von Wuppertal Touristik informieren Sie gern individuell, welche Führungen sich mit bestimmten Einschränkungen gut erleben lassen.

» *www.wuppertalshop.de*
» *www.kaiserwagenticket.de*
» *www.wuppertal-marketing.de*

BROSCHÜREN-DOWNLOAD
UND INFOS
wuppertal-marketing.de

WUPPERTAL MARKETING
AUF INSTAGRAM
instagram.com/wuppertal

WUPPERTAL MARKETING
AUF FACEBOOK
facebook.com/wuppertal.marketing

HERAUSGEBER, KONZEPT UND TEXT
Wuppertal Marketing GmbH
Werth 96
42275 Wuppertal
www.wuppertal-marketing.de

DESIGN
Illigen Wolf Partner

TITELFOTO
Johannes Höhn, Tourismus NRW e.V.
https://creativecommons.org/
licenses/by-nc-sa/2.0/

WUPPERTAL TOURISTIK
Alte Freiheit 23
42103 Wuppertal

Telefon 0202 563-2270 und -2180
touristik@wuppertal-marketing.de

Montag – Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C106855

DIE BERGISCHEN DREI Tourismusregion Remscheid Solingen Wuppertal

NORDRHEIN WESTFALEN